

Morgen-Ausgabe

Wiesbadener Tagblatt.

44. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

13,000 Abonnenten.

Die einseitige Beilage für lokale Anzeigen 15 Bg. für auswärtige Anzeigen 25 Bg. — Werben die Beilage für Wiesbaden 50 Bg. für Auswärts 75 Bg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 133.

Bezirks-Herzprediger
No. 52.

Donnerstag, den 19. März.

Bezirks-Herzprediger
No. 52.

1896.

Gustav Gottschalk,
Posamentier,

empfiehlt zur **Frühjahrs-Saison** sein
grosses Lager in

fertigen Posamenten,

sowie **Anfertigung** derselben in kürzester
Zeit bei **soliden Preisen.** 2522

25. Kirchgasse 25.

25. Kirchgasse 25.

August Weygandt,

8. Langgasse 8.
Specialität:

Hemden nach Maass.

Eigene Fabrikation. 255

Trauringe

in sauberster, bester Herstellung, schönste Rosa-Goldfarbe. Schwere, breite massive Ringe; jeder Ring ist mit eingestempeltem Goldgehalt-Stempel versehen. Preis billiger als sonstwo; über 300 Stück auf Lager, Neuanfertigungen fortwährend.

Wilhelm Engel, Juwelier, Goldwaaren-Fabrikant,
Nur Langgasse 9,

vis-à-vis der Schützenhofstrasse.

Reparaturen werden wie neu unter allerbilligster Berechnung hergestellt. Umfassen von Juwelieren in neue moderne Schmucksachen in kürzester Zeit. Juwelen, gebrauchtes Gold und Silber kaufe ich zum höchsten Preise an. 502

Gummi-Bett-Einlagen, Luft- und Wasserkissen, Irrigatoren, Spritzen, Leibbinden, Verbandstoffe, Eisbeutel, Inhalations-Apparate, elastische Strümpfe und Binden, Thermometer etc.

Gummi-Strümpfe nach Maass,

Gummi-Schürzen für Damen und Kinder

empfehlen

3462

Baumcher & Co. Hoflieferanten.

Ecke der Langgasse und Schützenhofstrasse.

Trauringe

in grösster Auswahl zu
billigsten Preisen stets vor-
rätig bei 2552

L. Stemmler,

Langgasse 50,

Ecke des Kranzplatz.

Gegr.
1858.

Ausstattungs-Magazin

Gegr.
1858.

für Hotel, Pension und Privat-Haushaltung.

Versandt nach auswärts. — Billigste feste Preise.

Weisse und bemalte Porzellane.

Tafel-, Kaffee-, Thee-Services.

Wasch-Garnituren.

Blumentöpfe.

Vasen.

Nipsachen.

Majoliken und Terracotten.

Wandplatten.

Servirbretter und Servirtische.

M. Stillger,

Inhaber: Wilh. Stillger,

Glas- und Porzellan-Manufactur

en gros & en détail,

Wiesbaden,

16. Häfnergasse 16.

Krystall, Glas.

Trink-Garnituren.

Dessert-Services.

Bowlen-, Wein-, Bier-,

Liqueursätze.

Rheinweinrömer.

Sonstige Gebrauchs-Artikel für
Haus und Küche.

Grosse Auswahl in Luxus- und
Gebrauchs-Gegenständen.

Niederlage altdeutscher Steinzeuge.

Grösste Auswahl für Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenke.

2491

Continental Bodega, Wilhelmstrasse 18, I. Etage.

Ältestes Special-Geschäft in Sherry, Portwein, Madeira, Malaga, Marsala, Vermouth, Whisky etc. — Glasweiser Aus-
schank direct vom Fass. — Flaschenverkauf zu Original-Preisen. — Grosse Auswahl in Rhein- u. Moselweinen, elz- und flaschenweise.
Elegante Lokalitäten. Austern-Salons. Kaltes Buffet. Damen-Zimmer. 333

Mobiliar-Versteigerung

Wegen Wegzug läßt Herr Rentner A. L. de Mars
heute

Donnerstag, den 19. März cr.,
Morgens 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags
2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, in der Wohnung

16. Lannusstraße 16, 2. Et.,

nachverzeichnete sehr gut erhaltene Mobiliar-
Gegenstände, als:

Eine eleg. Salon-Einrichtung,
Rustbaum mit Gold, best. aus: Salonschrank,
Spiegel mit Trümeau, rechteck. Tisch u. Sopha
mit 4 Sesseln in Plüsch, **eine hochfeine**
Rustb. = Schlaf- = Einrichtung,
best. aus: 1 zweischläfr. amerik. Himmelbett,
Spiegelschrank, Waschtoulette u. 2 Nachttische,
1 sehr gutes schwarzes **Pianino** v. Sellen
in Liegnitz, 1 Verticow, 1 Chaiselongue mit
Plüschbezug, 1 Sopha u. 2 Sessel mit Kamel-
taschenbezug, 1 Nachttisch mit Marmor, Nipp-
Tisch u. viereck. Tische, Console, Spiegel,
Teppiche, Vorlagen, Gardinen, Oelgemälde,
Kupferstiche, Ampel, Vasen, Nippfachen, vollst.

Küchen-Einrichtung, besteh. aus:
Küchenschrank, Tisch, Stühle, Küchenbretter,
Klappstuhl etc., Glas, Porzellan, Küchen- und
Kochgeschirr u. noch vieles Andere mehr

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung durch
den Unterzeichneten versteigern.

Wilh. Helfrich,

Auctionator u. Taxator.

Geschäftslokal: Grabenstraße 28.

Mobiliar-Versteigerung.

Heute Donnerstag, den 19., und Freitag, den
20. März 1896, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags
2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, versteigere ich Wohnungs-Veränderung
halber in meinem Versteigerungslokale

Friedrichstraße 44

eine elegante Garnitur in rothem Plüsch, Sopha mit sechs
Sesseln, ein Mahag.-Büffet, 6 Stimmstühle, einzelne Sophas,
Betten, Spiegel, Schreibtische, Kleider- und Küchenschränke,
Secretär, Verticow, Gallerieschr., Kommode, Console, Wasch- und
Nachttische.

Es kommt noch zum Ausgebot ein

Wirthschafts-Inventar

in completem gutem Zustande öffentlich meistbietend gegen Baar-
zahlung.

Ph. Wagner,

Auctionator und Taxator.

Schöner Splant und Pottig-Salat zu haben in der Gärtnerei
Ph. Wähler, Schierkeimstraße 3.

Schuh-Versteigerung

nur von 9 $\frac{1}{2}$ bis 1 Uhr

findet heute Donnerstag, den 19. d. M., in meinem
Versteigerungslokale,

Schwalbacherstraße 7,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung statt.

Zum Ausgebot kommen:

Damen-Zug- und Knopfstiefel in Kid, Chevreau und Kalb-
leder, Herren-Zugstiefel u. Halbschuhe, Knaben- u. Mädchen-
stiefel, Gamaschen, Schafstiefel, Arbeitsschuhe, Pantoffel,
Confirmanden-Stiefel, sowie ein großer Posten gelber
Schuhe für Herren, Damen und Mädchen.

Der Zuschlag erfolgt auf jedes Gebot.

Der Auctionator:

Adam Bender.

Versteigerungslokal: 7. Schwalbacherstraße 7.

Frauen-Krankenkasse. Aufnahme vom 14. bis 50. Lebens-
jahr. Unterstützung in Krankheits-
Wochenbett- und Sterbefällen. Monatsbeitrag 70 Pf. F 256
Frauen-Sterbekasse. Aufnahme bis zum 50. Lebensjahr. F 256
Sterbegeld 500 Mk. Eintrittsgeld
sehr mäßig. — Anmeldungen für beide Kassen jederzeit bei den Vorstands-
mitgliedern **Becht.** Herrgartsenstr. 17, **Berghof.** Hirschgr. 26,
Hess. Kirchg. 47, **Kern.** Sedanstr. 1, **Löw.** Marktplatz 8,
Meyer. Walramstr. 25, **Opfermann.** Hellmündstr. 62, **Reiter.**
Sedanstr. 1, **M. Ries.** Geisbergstr. 11, **Schwarz.** Bleichstr. 7,
Spies. Hellmündstr. 44, **Unverzagt.** Adelsbaidstr. 42. F 258

C. Schellenberg

Neue
Evangelische Gesangbücher.
Goldgasse 4.

Für Confirmanden



empfehle mein reichhaltiges Lager aller
Sorten schwarze und weiße Stoff- und
Glacé-Handschuhe, sowie
Cravatten, Kragen u. Manschetten,
Sofenträger in guten Qualitäten zu den
billigsten Preisen. 2383

Gg. Schmitt,
Langgasse 17.

Handschuh-Fabrik und Lager.

Tapeten-Handlung.

Grösste Auswahl. — Beste Bedienung.

Tapeten von 20 Pf. per Rolle an bis zu den
feinsten von 3311

J. & F. Suth, Wiesbaden,
Friedrichstrasse 8 u. 10.

Für Händler.

Aus einer Concursmasse sind noch ca. 20 Duzend Meerschaum-
Cigarrenspitzen billig zu verkaufen. Näb. bei F 444

Rechtsanwalt Halbe,
Kirchgasse 54.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 133. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 19. März.

44. Jahrgang. 1896.

Bekanntmachung.

Wegen Aufgabe der Restauration und Wegzug läßt Frau H. Mitwich, Wwe.,

morgen Freitag,
den 20. März cr., Nachmittags präcis 2½ Uhr
anfangend, in der Wohnung

2. Bärenstraße 2, 1. Et.,

nachverzeichnete, gut erhaltene Gegenstände, als:

1 vollst. Kuch.-Bett, 1 sehr schöner Kuch.-
Spiegel mit Trümean, 6 Barockstühle, mehr.
Tische, Console, 1 Waschkommode, 1 fast neuer
Kest.-Sceerd, gr. Parthie Christofle, als: Töfel,
Messer, Gabeln, Kaffeelöffel, Quilliers zc.,
Hotel-Porzellan, als: Teller, tiefe, flache und
Dessert-, große und kleine Platten, Schüsseln,
Suppenterrinen, Saucieren, Milchläschen zc.,
Bier-, Wein- u. Wassergläser, Glaskeller und
Schalen, Zeitungshalter, Meerkasten, 2 Gas-
lästres (schmiedeeis. mit Kupfer) u. 2 Auer-
brenner, Schirmständer, Kleiderhalter, 4 Stores,
9 Menagen (emailirt), Aushängeschilder,
Küchen-, Vorraths- u. Fliegenschrank, Hackloß,
Schneidbretter, Küchen-Beale, 1 Waage mit
Gewichten, fein. Einmachtopfe und Ständer,
email. Küchen- und Kochgeschirr, Messerputz-
maschine und dergl. mehr

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung durch
den Unterzeichneten versteigern.

Wilh. Helfrich,

Auctionator u. Taxator.

Geschäftslokal: Grabenstraße 28.

Privat-Capitalisten

bestellt Probe-Nummern der „Neuen Börsen-Zeitung“,
Berlin, Zimmerstraße 100. Versandt gratis und franco.
(A 814/3 B) F 120

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Die in der gestrigen General-Versammlung auf **sechs**

Procent festgesetzte Dividende für 1895 kommt
vom 19. März an **Vormittags** in den Kassenstunden
und Nachmittags von drei bis fünf Uhr,
vom 30. März an **nur** Vormittags gegen Vor-
lage der Abrechnungsbücher an unserer Kasse zur Auszahlung.

Zugleich ersuchen wir diejenigen Abrechnungsbücher,
in welchen ein volleingezahltes Geschäftsguthaben noch nicht ein-
getragen ist, zum Zweck der Eintragung des Standes desselben
Ende 1895 **einzureichen** und nach vier Wochen wieder in
Empfang zu nehmen. F 243

Wiesbaden, den 18. März 1896.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Brück. Hild.

Cäcilien-Verein Wiesbaden.

Heute Donnerstag 8 Uhr: F 176

Gesammtprobe.



Männer-Turnverein.

Heute Abend 9 Uhr:

Versammlung

in der „Kronenbierhalle“, Kirchstraße.

Frische Kalbsbinderle

9 Pfd. 5 bis 5½ Ml., Vorderleule 3½ bis 4 Ml. franco Nachn.
S. de Beer, Emden (Ostfriesland). F 78

Mein grosses Lager

in

Schmuck-, Leder- und Bronze-Waaren

erlaube mir für die bevorstehende Confirmations-Feier, sowie zu Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken zu
den billigsten Preisen bestens zu empfehlen. 3626

Saison-Neuheit Kayser-Zinn.

Hochachtungsvoll

Heinrich Eickmeyer,

Wilhelmstrasse und Burgstrasse-Ecke.

Zur gefl. Beachtung!

Meiner werthen Kundschaft, sowie einer verehrl. Nachbarschaft zur gefl. Kenntniss, dass ich meine **Wohnung und Geschäft** von **Schwalbacherstrasse 33** nach

Marktstrasse 21,

vis-à-vis dem Hotel Einhorn,

verlegt habe. **Eingang Metzgergasse 2.** 3634

Leop. Wessel, Herrenschnneider.

Täglich drei Mal frisches Gebäck jeder Art

empfehl

3595

Bäckerei W. Scheffel,

Webergasse 13.

Telephon 370.

Mainzer Geflügelhalle,

Engros, 41/43. Nerostrasse 41/43. Detail.

Erste Zufuhr direct aus Russland kommt zum Verkauf.
I. Qualität

Schneehühner	1.20 Mk.
Gaishühner	1.20 "
Birshühner	1.70 "
Birshühne	2.20 "
Suppenhühner	1.60 "
Guten	2.70 "
Kapaunen	2. — "
Zentelhühner	6. — "
Junge Gähne	1.50 "
Hennthier im Ausschnitt per Pfund	0.90 "

Nur die frischeste Waare kommt zum Verkauf.

Schöne Tafeläpfel,

versch. Sorten, so auch **W. W. Calville** empfiehlt 3627
Joh. Scheben, Obhgärtner,

Obere Frankfurterstrasse.

Orangen in Kisten, alle Marken billigst, Pariser Apfelsalat, 1a Blumentohl in Körben, Tyroler Tafeläpfel, neue Malta-Kartoffeln, Zwetschen, Rothkohl u. f. w., Alles in en gros & detail.
Scheurer, Markt, am städtischen Viegehäuschen.

Vorzügl. Speisefartoffeln,

Magnum bonum per Kumpf 28 Pf., gelbe engl. 22 Pf., sowie vorzüglich. Planstarkartoffeln empfiehlt **Carl Lickvers, Nerostrasse 41/43.** 3089

Saat-Kartoffeln

offert früh-gelbe, sog. **Neun Wochen**, per Cir. Mt. 4.25
früh Rose 4 Mt. ab Erbach a. Rh.

Koch. Kartoffel-Handlung.

Plakate: "Möblirte Zimmer", auch aufgezogen
vorhältig im Verlag, Fargasse 27.

Geschäfts-Verlegung und -Empfehlung.

Mit dem Heutigen habe mein Geschäft von Nerostrasse 34 nach

Metzgergasse 2,

nächst der Marktstrasse,

verlegt.

Gleichzeitig empfehle alle Arten **Reise-, Wasch- und**
Marfiförbe, sowie **Holz- u. Bürstenwaaren, Schwämme**
und **Heusiederer** etc.

Renanfertigung, sowie Reparatur prompt und billig.

Achtungsvoll

Wilhelm Löw.

Kalbfleisch

per Pfd. 56 Pf., v. d. Reule per Pfd. 60 Pf.
empfehl 3638

L. Gandenberger,

Metzger,

Webergasse 50.

Goldfische, Goldfischfutter und Nege liefert aut
Bestellung ins Haus
Fischhaus Wiesbaden, Beltristrasse 25. Telephon 350.

Für Gartenbesitzer.

Zum Anlegen und Unterhalten von Obst- und Ziergärten,
Lieferung von Bäumen, hochst. Stachelbeeren, Rosen, Weinstöcken,
Sträuchern, Erdbeerpflanzen etc. empfiehlt sich

Joh. Scheben, Obst- und Landschaftsgärtnerei,
Obere Frankfurterstrasse.

Gartenfries,

silbergrauen und gelben, sowie Rheinfries in schöner Waare empf.
zu billigen Preisen 3574

W. A. Schmidt,

28. Marktstrasse 23. — Telephon No. 226.

Proben stehen zu Diensten.

Patent-Braunf.-Brifets,

best bestehende Marke, per 1000 No. 17 Mt. gegen Cassa mit
3 % Sconto, einzelne Centner 1 Mt., bei 10 Cir. 4 95 Pf., empfiehlt

Wilh. Linnenkohl, Kohlenhandlung,

Ellenbogengasse 17 u. untere Adelhaidstrasse. 1888

Kaufgesuche

Wäscherei mit Kundschaft zu kaufen gef. Näh. Tagbl.-Verlag. 3548

Wentables Geschäft

sofort zu kaufen gesucht durch **Carl Specht, Wilhelmstrasse 40.** 3580

Ich kaufe stets zu ausnahmsweise hohen Preisen
gebr. Herren-, Frauen- u. Kinderkleider, Gold- u. Silberfächer,
einzelne Möbelstücke, ganze Einrichtungen,
Fahrräder, Waffen, Instrumente. Auf Bestellung komme ins Haus.

Jacob Fuhr, Goldgasse 15. 3428

Die besten Preise bezahlt **J. Brachmann, Metzgergasse 24**, für
gebr. Herren- und Damenkleider, Gold- und Silberfächer, Schuhe und
Möbel u. f. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 3429

Die höchsten Preise bezahlt **Frau M. Lange, Metzger-**
gasse 35, für gebragene Herren- u. Damenkleider, Gold- u. Silber-
fächer, Schuhe und Möbel etc. Auf Bestellung komme ins Haus.

Antike Sachen aller Art, ferner Möbel (auch neue) u. f. w. kauft
und werden gut bezahlt **Karlstrasse 14, Part. r. Göbel.** 1887

Alle alte Sachen, auch antike, werden stets angekauft durch
Ch. Key, Helenestrasse 4, Stb.

Kaufe zu den höchsten Preisen gebr. Herren- und
Damenkleider, Gold, Silber, Pfandscheine,
Möbel u. f. w. **J. Birnweig, Metzgergasse 12.** 1575

Einzelne Möbelstücke,

ganze Wohnungs-Einrichtungen, Eisschränke, Kassenschränke, sowie Teppiche läuft zu den höchsten Preisen
A. Reimer, Dohheimerstraße 14. 1516

Einzelne Möbelstücke,

sowie ganze Einrichtungen werden zu hohen Preisen gegen sofortige Cassa angekauft. Auf Bestellung komme ins Haus. 1826

J. Fuhr, Goldgasse 15.**Cassaschrank**

zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter A. B. 573 im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 1490

Eine Vudentheke

zu kaufen gesucht Rheinstr. 27, Modewaaren-Geschäft.
Stores (Marquise) für Balkon billig zu kaufen gesucht. Offerten unter A. P. 309 an den Tagbl.-Verlag.

Ein großer amerik. Koffer zu kaufen ges. Ndh. i. Tagbl.-Verl. 3643

Fahrräder,

gebrauchte, werden zu höchsten Preisen angekauft Nerostraße 10. 3568

Fahrräder

gegen sofortige Cassa zu kaufen gesucht. 1825

J. Fuhr, Goldgasse 15.

Gebrauchtes, aber gutes Pneumatik zu kaufen gesucht.

J. Hiegler, Langgasse 43, 1 Tr.

27. Adlerstraße 27

werden Knochen, Lumpen, Papier, altes Eisen, alte Metalle u. zu den höchsten Preisen angekauft. Ph. Lied.

Verkäufe

Ein gut gehendes Wagnersgeschäft ist krankheit halber unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Offerten unter C. B. 575 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1506

Putz-, Bier-, Gemüse- u. Malchenb.-G. d. v. M. i. Tagbl.-Verl. 3640

Ein ganz neues schwarzes Kleid

für Confrmandin billig zu verkaufen Häfnergasse 17, 2 L. Anzulegen von 10 bis 1 Uhr. 3382

Anaben-Confrmandenanzug d. v. M. i. Friedrichstraße 44, Hettip.

Eine Anzahl weißer Kleider u. Blousen für den Weihen Sonntag für erwachsene Kinder billig abzugeben Al. Schwalbacherstraße 3, 1.

Helle eleg. Damen-Kleider und geir. Herren-Garderobe billig zu verkaufen Moritzstraße 60, 2 r.

Ein großer neuer Smyrna-Teppich (prima Qual. und prachtvolles Dessin), sowie 1 Sopha u. 2 Sessel (solides Polster, fast neu) preiswerth zu verkaufen. Ndh. im Tagbl.-Verlag. 3624

Ein gebrauchtes Pianino und ein Kinderbett billig zu verkaufen Dohheimerstraße 49. 2029

Ein gut erhaltener Ibach'scher

Stuhl-Flügel

steht zum Verkauf Dranienstraße 24, 1. 3629

Zwei Hühner, g. Piano i. d. v. M. i. Hellmundstraße 45, 2. Stb. 1 r.

Eine Schlafzimmer-Garnitur,

Rußbaum, innen Eichen, bestehend aus 2 Bettstellen, 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode und zwei Nachtschränken mit Marmor, wegen Mangel an Raum bedeutend unter Preis. 3620

Gustav Schupp Nachf., Taunusstraße 39.

Möbel-Verkauf.

Wegen Umzug sind Friedrichstraße 25 folgende Möbel sehr billig zu verkaufen, als: versch. Schlafzimmer-Einrichtungen, 1 Eichen- und 1 Kirsch-Speisezimmer-Einrichtung, polierte und lackierte Betten, Verticow von 54 bis 100 Mt., Garnituren in Blüsch- und Kamelstischbezug, Garnitur, Sopha, 4 Sessel, 95 Mt., Bücherschränke, Spiegelschränke, 1 u. 2-th. lackierte und polierte Kleiderschränke, Waschkommoden mit und ohne Toiletten und Marmor, Nachttische, einige Ebd. Speise- und gewöhnliche Stühle, Schreibtische von 30 Mt. an, Küchenschränke, Kellere und andere Spiegel, lackierte und polierte Tische, einzelne Matragen, Deckbetten und Kissen und versch. andere Möbel. 3492

Pol. verstellb. Kinderb. m. Säubl. ist bill. zu vt. Mauerg. 14, 2. St.

Einige complete Schlafzimmer, einzelne Betten, pol. und lack. Waschkommoden mit u. ohne Marmor, Kleiderschränke, Salon-Garnituren, einzelne Sophas, Sessel und Stühle u., Küchenschränke in großer Auswahl billig zu verkaufen Friedrichstraße 13 u. 14. 1524

Ein hochgelegenes Schlafzimmer mit breitt. Spiegelschrank, matt. Kuch., feinste Arbeit, preiswürdig zu verkaufen. Möbelschreinerei von Hch. Brummann in Elville, Schwalbacherstraße. 3556

24. Bleichstraße 24

findet heute und die folgenden Tage

großer Möbel-Freihandverkauf

Katt. Zum Verkauf kommen: ca. 12 compl. Betten, 1 compl. Schlafzimmer-Garnitur und einzelne Sophas in Blüsch, Kamelstisch u. Wäffel, Herren- u. Damen-Schreibtische, Verticow, 1 u. 2-thür. Kleiderschr., Spiegelschr., Conjole u. Gallerieschr., Kommode, ca. 60 gr. u. fl. Spiegel, versch. Stahlische, Delgemälde und a. Bilder, alle Arten Tische und Stühle, Bücherschr., Secretäre, Küchenschr. u. Sämmliche Sachen sind solid. Arbeit und werden zu jedem annehmbaren Gebote abgegeben.

Ein Kuch.-Bettstelle mit Sprungr., Seegrasmatratze und Keil, 1 einfaches Bett (Stroh- u. Seegrasmatratze u. Keil) 10 Mt., 1 eif. Bettstelle mit Strohsack, 1 Berod-Sopha u. 2 Sessel, 1 Kuch.-Kommode, 1 Nachttisch, 1 Ottomane, 1 Hochrad wegen Umzug sehr billig abzugeben Adlerstraße 58, 2.

Eine schöne Kinder-Bettstelle (Kirschbaumholz), ein Kaufstall und ein Sportwagen billig zu verkaufen. Ndh. im Tagbl.-Verlag. 3439

Polster- und Kasten-Möbel, ganz neu, sofort zu verkaufen Ndh. im Tagbl.-Verlag. 3195

Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile, Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Ratenzahlung, Adelsbaldstraße 46 bei A. Leicher. 1520

Eine schöne Blüsch-Garnitur,

ein Spiegelschrank, ein Verticow, ein Bücherschrank, ein 2-thür. Kleiderschrank, ein Kamelstisch-Sopha, 4-schubladige Kuch.-Kommode, ein großer Herren-Schreibtisch, verschiedene Betten, ein Spiegel, ein schönes Sopha, ein vollständiges eif. Gefüßbett, verschiedene Tische, prachtvolle Delgemälde, ein Regulator, ein Kinder-Schwagen, eine kleine Theke und verschiedene Sachen mehr sind billigst zu verkaufen 3491

Dohheimerstraße 14, Bdh. Part.

Billigste Bezugsquelle für gebr. und neue Möbel.

Eine f. schöne Garnitur m. 4 Stühlen, pol. Spiegelschränke, Kleiderschränke, Kommoden, Verticows, Waschkommoden mit weichen und grauen Marmorplatten, Kuch.-Wäffels, Notenständer, Gallerieschränken, Nachttische, lackierte ein- u. zweith. Betten, ein- u. zweith. Kleiderschränke, Küchenschränke, Anrichte, Tische, Schreibtische, ein Kuch.-Büreau, Bilder, Spiegel, Porzellan, Nippfachen u. dergl.

Transport frei. — Eigene Werkstätte im Hause.

Gegenstände werden auch in Kauf und Tausch genommen.

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Zwei kleine Garnituren, einzelne bessere Sophas, 1 Chaiselongue, 1 Ottomane (neu) billig abzugeben Michaelsberg 9, 2. St. I. 3519

Für Brantleute!

Ein 3-th. pers. Divan, 2 Sessel 200 Mt., 2 rothe Deckbetten, zweischläfrig, mit 4 Kissen, Füllung weiße Feder, 112 Mt., eine Truhe, dunkel, mit Schwanenschnurerei, 45 Mt., 1 Schlafzimmer, complet, Kuch. und Eichen, 750 Mt. 3555

Friedr. Rohr, Tapeziermeister, Taunusstraße 16.

Neue Chaiselongues und Sessel billig zu verk. Jahnstraße 4, Part.

Eine Blüschgarnitur, 1 Verticow, 1 Spiegelschrank, 1 Sopha-tisch, 3 Delgemälde, 1 Regulator, 1 Teppich, 2 Kleiderschränke, 4 schöne Bilder bill. zu verk. Gr. Burgstr. 12, Bel-Etage. 2480

Canape billig zu verkaufen Saalgasse 10. 2233

Eine Kamelstisch-Garnitur (neu) billig zu verkaufen, Philippsbergstraße 27, Part. 2433

Ein schönes Canape für 18 Mt. zu verkaufen Rheinstr. 31, Stb. W.

Ein Fahrstuhl, sehr gut erhalten, preiswürdig zu verkaufen
Sopiengarten 9, Mainz. (No. 27428) F 30

Ein sehr gut erhaltener Russ.-pol. Schreibtisch wegen Raum-
mangel billig zu verkaufen Mehlstraße 8, Part.

Bülig zu verkaufen: 1 Spiegelschrank, 1 zweithür.
Schleiderschrank, Bücher-Tagere, Regulator, Spiegel, pol.
Tische, Waschkommode, Nachttisch, Kleiderkoffer, Küchenschrank, Stühle, Näh-
maschine, Küchenbrett. Wellstrasse 10, Stb. 2397

Waltersstraße 11, Partierre,
sind billig zu verkaufen: 1 Spiegelschrank, 1 ein- u. 1 zweithür. Kleiderschr.,
1 Bett, 1 Verticow, 1 Consol- u. Gallerieschrank, 1 Sopha, verschied.
Tische u. Stühle, 1 Waschkommode u. Nachttisch mit Marmorpl., do. mit
Holzpl., verschied. Spiegel, 2 Stahlstichtbilder, 1 Kommode, 1 Küchens-
schrank, 1 Küchenbrett, 1 Regulator, 1 Kleiderhänder etc.

Ein zweithür. Kleiderschrank, 1 zweithür. Küchenschrank, 2 Nach-
tische, Küchenbrett, Treppenleiter, Treppenhaken billig zu verkaufen
Mörkstasse 34, Stb. 3497

Ein 2th. Kleiderschr., 1 Küchenschr., 1 Kommode, 1 ovaler Tisch, eine
Schreibkom., 1 Nachttisch, Alles wie neu, i. b. zu vt. Adlerstr. 16a, B. 1.

Ein fast neuer hoch. Russ.-Kleiderschrank, 1 dito Waschkommode mit
Marmor- und Spiegel, 2 Sophas bill. zu verk. R. i. Tagbl.-Verl. 3642

Kleiderschränke, Küchenschränke, Kommoden, Tische etc. zu
billigen Preisen zu verk. W. Knoop, Saalgaße 16, Hof P.

Sch. dreith. Weißzugschrank bill. zu verk. Bärenstr. 2, 2 L. 3584

Näh.-Bücherichrank, Kleiderschränke, Kommode, Küchen-
und Waschtische, Stühle billig zu verkaufen Wellstrasse 47, Stb. 2.

Umzug halber zu verkaufen: 1 gut erhalt. Glas-
schrank, Breite 94, Tiefe 68 Ctr., 1 Treppenleiter,
10 Stufen, 1 runder Ausziehtisch, Durchmesser 112 Ctr., 1 Gartentisch,
1 Stehlühr, 3 Kronleuchter, 2 Bilderrahmen u. f. w. Anzusehen Adolphs-
allee 21, 1, Donnerstags.

Verschiedene gut erh. Möbel bill. zu verk. Frankbrunnstraße 9, 1 r.

Ein massiver sehr schöner Mah.-Tisch für
8-10 Personen preisw. zu verkaufen
Albrechtstraße 20, 1. St.

Nähmaschine, wenig gebraucht, billig zu verkaufen
Wellstrasse 42.

Ein hübscher Wandständer (Metall) zu 15 Mk. zu
verkaufen (Ladenpreis 40 Mk.) Kellstraße 11, Part.

Ein sehr schöner Erker-Ausziehtischschrank nebst
3 Pyramiden, für Wein-Ausstellung passend,
sehr billig zu verkaufen. Näh. Lammstraße 8. 3337

Compl. Laden-Einrichtung, fast neu, passend für Schneider, billig
zu verkaufen Waltersstraße 12.

Einrichtung für Speisereisanten bill. zu vt. Hellmundstraße 56. 3578

Gut erhaltene Waggons zu verkaufen Adelsheidstraße 65, Part.

Eine gebrauchte Badewanne zu verk. Näh. Karlstraße 40, 3 Tr.

Eine Bade-Einrichtung, fast neu, Wadefen v. Kupfer, ein Bades-
stuhl v. Weil billig abzug. Al. Schwalbacherstraße 14, Part. 1.

Zu verkaufen:

1 gebrauchtes gut erhaltenes Halbverdeck, 4-sitzig,
1 gebrauchter sehr guter zweispänniger Fuhrwagen,
2 gebrauchte leichte Federrollen, 15 bis 25 Ctr. Tragkraft,
1 neuer und 1 gebrauchter Sandkarren. 1972

Näh. Wellstrasse 10, Part. 2984

Fuhrwerk, 24 ist ein sehr guter zweispänniger Wagen zu verk. 3169

Neue Federrollen und 1 Handkarren zu vt. Wellstr. 15 bei Hoff.

Handkarren u. 1 geb. engl. Kinderw. zu verk. Wellstr. 25. 3169

Ein Zugsverlärren und Ziehkarrn zu verkaufen bei 3490

Ein Zugsverlärren und Ziehkarrn zu verkaufen bei 3490

Ein Zugsverlärren und Ziehkarrn zu verkaufen bei 3490

Ein Zugsverlärren und Ziehkarrn zu verkaufen bei 3490

Ein Zugsverlärren und Ziehkarrn zu verkaufen bei 3490

Ein Zugsverlärren und Ziehkarrn zu verkaufen bei 3490

Ein Zugsverlärren und Ziehkarrn zu verkaufen bei 3490

Ein Zugsverlärren und Ziehkarrn zu verkaufen bei 3490

Ein Zugsverlärren und Ziehkarrn zu verkaufen bei 3490

Ein Zugsverlärren und Ziehkarrn zu verkaufen bei 3490

Ein Zugsverlärren und Ziehkarrn zu verkaufen bei 3490

Ein Zugsverlärren und Ziehkarrn zu verkaufen bei 3490

Ein Zugsverlärren und Ziehkarrn zu verkaufen bei 3490

Ein Zugsverlärren und Ziehkarrn zu verkaufen bei 3490

Ein Zugsverlärren und Ziehkarrn zu verkaufen bei 3490

Ein Zugsverlärren und Ziehkarrn zu verkaufen bei 3490

Glasmalerei.

Drei Zimmerfenster in feiner ächter Glasmalerei. Flügel 0,40x1,20,
Oberlicht 0,39x0,90, sowie 2 Treppfenster, breit 1,12, hoch 2,04, darst.
große Figuren, altdeutsche Mädchen, sowie Bage, **billig** zu verkaufen.
Gelegenheitslauf. Näh. Mainz, Mathildenstraße 10. 3612

Ein Gas-Lüfter zu verkaufen Rheinstraße 83, 2.

Alte Gas-Einrichtung,

bestehend aus Zugsampen, Wandarmen,
Stehlampen, Schirmen in Blech u. Glas,
Glocken, Rauchfängen, Schirmhaltern,
Augenschühern u. A. m. im Ganzen oder
einzeln hat zu verkaufen die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,
Langgasse 27.

Ein massives Gühnerhaus und etliche Pflanzen sind billig zu
verkaufen. Näh. Gustav-Adolfstraße 4, 2. 3451

Ein großer Herd, für Hotel passend, zu verkaufen Geisbergstraße 24.

Räumung halber können z. Begehrten etc.
zu Mk. 4.— die Fuhrre

Sammelstücke von unserem Wert abgefahren werden; ebenso ist noch, zu
niederm. Mauerverf. brauchbar, ein Pösten Ziegelstücke abzugeben. 3582

Wiesbadener Kalk- und Cement-Werke.
Comptoir: Dogheimerstraße 7.

Zimmerpäne der Karren Mt. 2,70 zu haben
Adolphsallee am Rindel. Bestell.

werden angenommen Kirchstraße 51, Bavierladen, und bei Herrn Kaufm.
Alles, Gde Goethe u. Moritzstraße. 1628

Ein schönes starkes Herrschaftspferd zu verkaufen.
Dortleben, Frankbrunnstraße.

Ein wacklamer reiner Spieghund zu verkaufen Adlerstraße 57, 1.

Sechs Lechhühner billig abzugeben Jahnstraße 22, 1.

Sarzer Kanarienvögel billig zu verk. Wellstrasse 23, Laden. 1557

Seine Sarzer Kanarienvögel mit langen, tiefen, geraden u. gebog.
Hohlräumen, voller runder Anarre, Hohlklingel, Ringelrollen, Klingel und
tiefen Tönen sind zu verkaufen bei **J. Finkbech**, Moritzstr. 30, Stb. 1.

G. f. Sarzer Zuchtthähne u. Weibchen billig abzugeben Neugasse 7a, 8.

Ein Waggon Mist zu verkaufen. 3648

L. Bücher, Bierstadt.

Verschiedenes

Fünzig Mark

Belohnung sichern wir Demjenigen zu, welcher uns den oder die
Leute namhaft macht, welche in unseren Coniferen-Schulen hinter
der Dietenmühle wiederholt Tannen etc. gestohlen haben, so daß
wir die Thäter gerichtlich belangen können. 3561

A. Weber & Cie.

Bau-Büreau Fr. Frees

ist von Schulberg 19 nach Hellmundstraße 61 (nahe Emser-
strasse) verlegt.

Eine Dame wünscht sich an einer Pension zu be-
theiligen mit Eingahlung von einigen

20,000 Mk. Der Betreffenden, die sehr häuslicher Natur, ist es haupt-
sächlich um einen Wirkungskreis zu thun. Offerten unter **W. Z.** post-
lagernd Berliner Hof erbeten.

Ein kaufmännisch gebild. Herr

in den besten Jahren sucht seine freie Zeit nutzbringend zu
verwerthen, etwa durch Verwaltung von Vermögensobjekten
oder dergleichen. Geß. Offerten unter **R. O. 302** an den
Tagbl.-Verlag.

Ein Gärtner nimmt noch Gartenarbeit an. Nerostraße 36, p. 2 St.

Ein anständiges besseres Mädchen, welches lange Jahre in feinen Herrschaftshäusern als Köchin u. Haushälterin thätig war, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse passende Stelle. Dasselbe sucht auch ein einf. Fräulein kleinere Stelle als Stütze der Hausfrau oder zu größeren Kindern. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3639

Junges Mädchen vom Lande, 15 J. alt, sucht St. Schachstraße 20, 2 St. l.
Ein junges Mädchen, in allen Haus- und Handarbeiten erfahren, sucht Stelle als Hausmädchen in feinem Hause. Zu erfragen Langgasse 19, 3.

Ein besseres Mädchen, welches feinere Handarbeiten versteht, sucht Stelle bei größeren Kindern und für leichte Hausarbeit. Zu erfragen Schwalbacherstraße 22, Vorderh. im Dach.

Ein Mädchen aus guter Familie, im Kochen, Bügeln und Nähen erfahren u. im Besitze guter Zeugnisse, wünscht pass. Stelle. Näh. Rheinstraße 10, B. beim Portier.

Ein anständ. Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Kindermädchen. Näh. Röderallee 28, Hths. 2 Tr.

Zwei reinf. Landmädchen, welche hier noch nicht gedient haben, suchen Stellen. Näh. Ellenbogengasse 7, Hths. 3 St. r.

Ein Mädchen, das schon gedient und etwas nähen gelernt hat, sich in dem Fach ausbilden möchte, auch Hausarb. übern., f. z. 15. April Stelle. Wälderstr. 22, B.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle zum 1. April. Näh. zu erfragen Dranienstraße 35, Hths. 1 St. rechts, zwischen 4—6 Uhr.

Ein anständ. Mädchen sucht sofort Stelle. Hermannstraße 4, 2 r.

Ein tüchtiges Mädchen, welches etwas kochen kann, sucht Stelle. Offerten unter **N. P. 324** an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiges gewandtes Mädchen, das nähen und bügeln kann, sowie jede Hausarbeit gründlich versteht, wünscht Stellung als Haus- oder Zimmermädchen. Näh. Weisbergstraße 9, 1. St. bei **J. Kern**.

Ein Mädchen, welches selbstständig einen Haushalt geführt hat, gut kochen kann, sucht per sofort Stelle. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Bahnhofstraße 6, Hth. bei **Fischbach**.

Ein junges Mädchen sucht Stelle als Alleinmädchen, am liebsten in kleinem Haushalt. Näh. Bahnhofstraße 6 bei **Fischbach**.

Ein anst. nettes Mädchen, welches gut nähen u. bügeln kann, sucht Stelle als Hausmädchen in besserem Hause. N. Verramstraße 9, Hth. 1 St. l.

Mädchen, w. gut kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle zum 1. April. Nieblstraße 8, Hth. 2 St.

Welt. Mädch. f. St. in kl. Haush. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 9.

Nettes fräutiges Mädchen, pr. jähr. Zeugn., f. Stelle. Wälderstraße 9, 1.

Ein nettes Mädchen, das nähen und bügeln kann, sucht Stelle bei größeren Kindern. Paulbrunnstraße 13, 2.

Tücht. Mädchen, welches gut bürg. kocht u. jede Hausarbeit verrichtet, sucht Stelle. Albrechtstraße 40, Dach bei Frau Volk.

Feinere Zimmermädchen, perfect im Nähen, Bügeln u. Serv., mit prima mehrjährig. Zeugnissen, eine Kinderfrau zu kl. Kinde, mehrere brave Alcin- und Hausmädchen empfiehlt

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein Mädchen, welches nähen und etwas kochen kann, sucht Stelle. Hellmündstraße 64, 3 St.

Hotelzimmermädch. empf. f. sof. Müller's Bür., Mauerq. 13.

Ein j. br. Mädchen f. St., geht a. zu Kindern. N. b. Wth. Konienstr. 17.

Ein Mädchen, welches kochen kann, empf. Fr. Müller, Mauerqasse 13.

Empf. Kinderwart. zu kl. Kind (pr. J.). Bür. Gäßner, 7.

Ein tücht. Mädchen, welches etwas kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. bei Frau Mögler, Friedrichstr. 45, Stb. 1.

Junges Mädchen vom Lande sucht Stell. Näh. Weisstraße 6, Stb. 1.

Wartefrau, ärztlich geprüft, mit prima Zeugnissen, nissen und Empfehl., sucht Stelle. Näh. Adolphsallee 27, Stb. 1 l.

Durchaus tüchtige Bäuerin sucht Beschäftigung. Sedanstr. 9, Vdb. N. wünscht in anständigem Hause gegen mäßiges Honorar das Bügeln zu erlernen.

Ein Fräulein Gesl. Offerten unter **N. P. 324** an den Tagbl.-Verlag.

Gingeführte erste hiesige Weingroßhandlung sucht

tüchtigen Platzvertreter unter günstigen Bedingungen. Gefällige Offerten sub **J. M. 1/2** postlagernd erbeten. 2908

Superfälliger Schreiber zum Abschreiben von ca. 120 Conceptseiten gef. Offerten sub **P. P. 323** an den Tagbl.-Verlag.

Dogheimerstraße 53 bei Gebr. Müller, Zimmerm., wird ein tüchtiger Wertmatarbeiter oder Schreiner gesucht. 3474

Ein gelernter Schreiner, welcher mit Arbeiten an Holz- bearbeitungsmaschinen durchaus vertraut ist, findet sofort Stellung bei **C. Eichelsheim**, Friedrichstraße. 3119

Ein guter Schreiner für Möbelarbeit sofort gef. Tannusstr. 33/35, 3440

Tüchtige Bauarbeiter (Bankarbeiter) gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 23

Ein **Wagnergehilfe** gesucht Wellrichstraße 22.

Tüchtige Glasergehilfen gesucht Dogheimerstraße 34. 3487

Zehn bis fünfzehn Tapezirer-Gehilfen per sofort gesucht bei **C. Eichelsheim, Möbelfabrik**, Friedrichstraße 10. 3189

Junger Tapezirergehilfe, im Tapez. bew., sof. gef. Gustav-Adolfstr. 1.

Tapezirergehilfen gesucht Delenstraße 11. **Lieglein**.

Tüchtiger Tapezirer findet dauernde Stellung Louisenstraße 24, Part. 3064

Tapezirergehilfen gesucht Moritzstraße 26. 3550

Zwei tüchtige Tapezirergehilfen bei gutem Lohn nach auswärtis sofort gesucht. Näh. bei **Rudolph Haase**, Kl. Burgstraße 9. 3614

Junger fleißiger Lackirer gesucht von **C. Kalkbrenner**, Schlachthausstraße 12. 3615

Tabak für Kochanlagen, Heizungen, Wasseranlagen.

Tüncher und Anstreicher gesucht Hellmündstraße 43, Part.

Anstreichergehilfen und ein Tagelöhner gesucht Moritzstraße 6. 3600

Tüncher und Anstreicher sofort gesucht.

Anton Winkler, Tünchmeister, Viebrich.

Wochen-Schneider sucht Göpfert, Walramstraße 4, Part.

Ein guter **Wochen-Schneider** auf Mode gesucht Römerberg 1, 1 St.

Ja. tücht. Wochenschneider gef. (Jahresstelle) Röderstraße 20. 3507

Westenschneider, nur erste Kräfte, wollen sich melden bei **Herrmann**, Webergasse 15.

Ein **Friseur-Gehilfe** sofort gesucht. **Rudolf Müller**, Viebrich.

Ein solider **Bierkellner** gegen guten Lohn sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3303

Ein selbstständiger **Gemüsegärtner** gegen hohen Lohn gesucht bei **J. Gotthardt**, Infamm. 3591

Mehrere Gärtnergehilfen sucht **A. Sachsenweger**, Gärtnerei, Schiersteiner Chaussee.

Solider und gewandter **Goldporceur** gesucht. Wo? fragt der Tagbl.-Verlag. 3517

Jugendliche Arbeiter und geübte Arbeiterinnen gesucht. 3601

Georg Pfaff, Metallapfel- u. Staniofabrik, Dogheimerstraße 52.

Jugendliche Arbeiter und Arbeiterinnen, nicht über 16 Jahre, gesucht. **Reyenbach's Metallwaarenfabrik**, Kellerstraße 17. 3642

Lehrling mit guter Schulbildung gegen Vergütung von einer ersten hiesigen Weinhandlung gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter **J. C. 603** an den Tagbl.-Verlag. 3568

Wir suchen zu Ostern einen **Lehrling** mit guter Schulbildung. **Wilhelm Gasser & Co.**, Bassenerstraße, Engros-Export, Rheinstraße 24, Part. 3173

In e. feinen Zahnpraxis wird ein **Lehrling** gesucht. Offerten unter **C. P. 311** an den Tagbl.-Verlag.

Lehrling mit guten Schulkenntnissen gesucht. **Ed. Wagner**, Musikalienhandlung, am Markt. 2774

Männliche Personen, die Stellung finden.

Ich suche sofort für mein technisches Bureau einen durchaus erfahrenen

Zeichner.

Ingenieur **Ernst Hartmann**, Dogheimerstraße 33. 3596

Stadt-Reisender

von älterer christlicher Weinhandlung gesucht. Offerten unter **F. C. 600** an den Tagbl.-Verlag. 3216

Buchhalter für grösseres Restaurant in Jahresstellung, sprachl. Oberkellner, Hotel-Hausburschen, Restaurations-Hausburschen nach auswärts sucht **Grünberg's** Rhein. Stellen-Bür., Goldgasse 21, L.

„Gebrannten Kaffee“

in ganz vorzüglicher Qualität dem Preise entsprechend a 1 Mk. 40, 1 Mk. 50, 1 Mk. 60, 1 Mk. 70, 1 Mk. 80 per $\frac{1}{2}$ Kilo, sowie grosse Auswahl in  rohem Kaffee  billigst empfiehlt
Kirchgasse 49. Carl Schlick, Kaffee-Handlung und -Brennerei. 10819

Teppiche, Gardinen

in grösster Auswahl zu billigen festen Preisen.

Specialgeschäft I. Etage im Christmannschen Neubau, I. Etage,

Eingang Kleine Burgstrasse 11, Ecke Webergasse.

Julius Moses, früher in Firma S. Guttman & Co. 2234

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Aus dem dunklen Paris.

(14. Fortsetzung.)

Kriminalistische Skizzen von Paul Lindenberg.

(Nachdruck verboten.)

Von tiefstem Erbarmen wird man erfasst, wenn man hinter die Schliche der Kinderbettelei kommt. Letztere wird von einigen „Unternehmern“ durchaus erwerbsmäßig betrieben; die Kinder ziehen vielfach als kleine Russtanten umher, sie stammen in den seltensten Fällen aus Paris, meist aus der Provinz und der Fremde, wo sie von den Agenten jener „Unternehmer“ gelapert werden. Diese machen mit den Eltern der Vermissten einen richtigen Kontrakt, der gewöhnlich auf drei oder fünf Jahre läuft, und den Eltern eine bestimmte monatliche oder vierteljährliche Summe für jedes Kind aussetzt. Man hat berechnet, daß von hundert dieser nach Paris geführten Kinder zwanzig in ihr Vaterland zurückkehren, dreißig in der Fremde verbleiben und fünfzig im Elend sterben. Der Mehrzahl nach kommen die Kleinen aus Italien, sie wohnen bei ihren „Pächtern“, die sie kleiden, ernähren und im Musik- und Betteln unterrichten lassen. Sechs Betten stehen oft in einem der jämmerlichen Zimmer und in jedem der Betten schlafen vier, fünf, manchmal sechs der besammernswürdigen Würmer, die selbstverständlich ihren ganzen Erldss — er beziffert sich im Durchschnitt auf drei bis vier Franken pro Kopf — abliefern müssen, und die Schläge bekommen, wenn sie weniger zurückbringen. Mit allen erdenklichen Mitteln geht die Polizei auf das Schärffte gegen diese gewissenlosen Ausbeuter vor, aber dieselben finden immer wieder Wege, den Geseßeshüßlingen zu entgehen und ihre Ausbeuterei weiter zu betreiben.

Es ist schon oben erwähnt worden, daß die Bettler sich in Straßen- und Hausbettel untercheiden, letztere könnte man die Aristokraten ihrer Kunst nennen, in der sie eine besondere „Vornehmere“ Klasse bilden. Auch der Hausbettel ist mit hundert Schlichen vertraut, auch ihm steht ein „Bureau“ zur Verfügung, wo er eine Sammlung von Adressen wohlthätiger Leute erhalten kann; dieses seltsame Adreßbuch scheidet sich sogar in zwei Theile, das sogenannte „kleine Spiel“ und das „große Spiel“; ersteres kostet drei, letzteres sechs Franken, und man findet darin viele hunderte von Namen verzeichnet, gleich mit Angabe, wann man die Betheiligten am wenigsten füttert, welcher Religion und politischen Partei sie angehören, welche ihrer Eigenheiten zu berücksichtigen sind, um mit dem richtigen Erfolg bei ihnen anzuklopfen. Da heist es beispielsweise: „A., Hausbesitzer, giebt niemals Geld, nur

Kleider;“ „B., Rentier, sehr wohlhabend, giebt bis zu 5 Franken, namentlich wenn man klagt, daß man die Miete nicht bezahlen kann;“ „Witwe C. ist sehr kinderlieb, man muß ihr von den hungernden Kindern erzählen, giebt Geld, auch Wäsche;“ „D., kein Geld, aber Gutscheine für Essen und Feuerung;“ „E., Pfarrer, giebt Geld, wenn man sagt, man will seine Kleinen taufen lassen;“ „F., N. giebt gern, wenn man sagt, man hätte 71 für die Kommune gekämpft;“ „G., radikaler Republikaner, liebt es, wenn man auf die Regierung und Kirche schimpft“ und so fort. Dasselbe Bureau verkauft auch Bettelbriefe und Hochzeitsgebichte; letztere überreicht der Schnorrer bei einer Hochzeit dem jungvermählten Paare oder sendet sie mit einem deß- und wehmüthigen Schreiben in den Saal, wo die Glücklichen bei der Tafel sitzen. Viele Bettler legen sich auch ihre eigenen „Adreßbücher“ an; man fand bei einem ein solches, welches derartig umfangreich war, daß er jährlich nur zweimal bei seinen „Kunden“ anzuklopfen brauchte, er hatte stets die Gaben neben den Namen notirt und man sah daraus, daß er eine jährliche Einnahme von 15 bis 18,000 Franken gehabt.

Herrscht in irgend einem Theile der Stadt eine ansteckende Krankheit, so erscheinen Frauen bei Familien mit Kindern und bitten jammern um eine Gabe, da ihre Kinder an Diphtheritis, Scharlach, Masern erkrankt seien; schonum die gefährliche Bettlerin schnell los zu werden, wird sofort ihr Wunsch erfüllt. Sehr beliebt ferner ist die Klage, daß man die Kinder nicht taufen lassen könne, weil das nöthige Geld dazu fehle; eine Bettlerin gestand, daß sie ihr Kind zwölfmal habe protestantisch und vierzehnmal katholisch taufen lassen, sie hätte jedesmal ein gutes Geschäft dabei gemacht. Am meisten überlaufen sind die Aerzte und Geistlichen, dann ferner die Gelehrten, Künstler und Schriftsteller, denen sich die „einstigen Kollegen“ ausdrängen und ihnen lange ruhrende Geschichten von Nicht-Erfolgen, heissem Streben, vergeblichem Ringen erzählen. Behe, wenn von irgendwelschen wohlhabenden Personen ein Bettler etwas erfahren hat, was ihm die Handhabe zum Betteln giebt: eine Beförderung, ein Examen, eine Ordensverleihung, eine Verordnung, eine Taufe im Hanse, einen Geburtstag, ferner irgend eine Vorliebe für Hunde, Vögel etc., die Bettler kommen mit allen möglichen Skizzen und Bismären an,

und weist man sie fort, so erheben sie ein großes Lamento: sie müßten sich von ihren „Lieblingen“ trennen, denn sie hungerten zu sehr, was würde aus den armen Thieren werden, an die sie sich so sehr gewöhnt, — und meist ist ihr Klagelied von Erfolg.

Man hat versucht, durch zahllose Enttäuschungen gewöhnt, die baren Gaben durch Gutscheine für Fleisch, Brod, Gemüse, warmes Essen zc. abzulösen — die Bettler treiben mit jenen Scheinen ihren Handel, ebenso wie sie die ihnen für angebliche Gebrechen gelieferten Krücken, Brillen, Armbinden, Krankenstühle zc. sofort verkaufen. „Geld!“ das ist ihre Losung, und da dasselbe den Pariserern stets locker in der Tasche sitzt, werden sie auch immer, trotz aller öffentlichen Warnungen und Erzählungen von Bettlerkniffen, auf ihre Rechnung kommen!

IX.

Unter den Lumpensammlern.

Von einem Besuche des Montmartre-Kirchhofes kommend, wo in lauschigem Frieden so viele der erlesensten Geister gebettet liegen, die zum Ruhme der Seine-Hauptstadt beigetragen, kreuzte ich die breite und lustige Avenue de Cligny, um den Heimweg einzuschlagen. Ein seltsamer Anblick fesselte mich da plötzlich; vor einem an der Ecke der Avenue und einer schmalen Seitenstraße gelegenen Wein-Muschant saß eine merkwürdige Gesellschaft zusammen, die sich stetig vermehrte, sodaß der hemdärmliche Wirth und sein vor Anstrengung im Gesicht schon puterroth gewordener Hausknecht immer neue Stühle und Tische aus dem Innern des Lokals herauschleppten, und nicht minder groß wie nach diesen Sitzgelegenheiten war die Nachfrage nach den mit gelblich-grünem Absynth gefüllten Gläsern, die von Hand zu Hand wanderten. Ich nahm im Innern des Restaurants Platz und betrachtete in Ruhe durch das Fenster den fremdartigen Kreis, von Männern, Frauen und Kindern gebildet, die wohl durcheinander plauderten, über denen aber doch eine gewisse gedrückte Stimmung lag, was sich auch in den Begrüßungen der neu Hinzukommenden, von denen verschiedene gleich den schon Anwesenden billige Immortellenkränze trugen, zeigte.

Nein, wie seltsam und dabei grotesk-komisch sahen doch all diese Menschen aus! Die Mienen der meisten von ihnen verwittert und zerkrüppelt, manche die Spuren des Alkohols recht deutlich zeigend, viele der Frauen elend und stief, die Kinder größtentheils verhärtet und gedrückt; aber das Auffälligste waren die Kleidungen, von einer Buntheit und Absonderlichkeit, von einer fäulnissamen Zusammenstellung und einem raffinierten Hervorkehren der „bestmöglichen Seiten“, wie es sich selbst die lebhafteste Phantasie nicht vorstellen kann. Welche Kopf- und Fußbekleidungen vor Allem, welche Hüte, welche Schuhe, in den undenkbarsten Formen und Crementen; hier hat eine würdige Matrone auf ihrem grauen zerzausten Haar einen riesigen Federhut, der zur linken Seite mit bunten Papierblumen besetzt ist, dort trägt ein junges Mädchen von zehn Jahren, dessen Körper Lumpen umhüllen, kokette Atlasstiefelchen aus Mosafarbe, an denen weiter nichts ganz ist als die hohen Absätze, neben ihm hat ein Knabe einen gewaltigen Kalabrer auf, der aus zwei nicht zusammengehörigen, nothdürftig verknüpperten Hälften besteht und dem Kleinen immer wieder auf die Nase fällt. Ein Alter, von großer, vornüber gebeugter Figur mit wallendem grauen Bart, balancirt auf seinem Haupte einen seidnen Zylinder, durch dessen Staubkruste zuweilen noch ein schwarzes Fleckchen schimmert, und eine sehr verblühte Schöne, die neben ihm sitzt, trägt über einem zerschissenen, wohl einmal ganz and violett gewordenen Atlas-Niederlein türkisches Umschlagtuch, dessen Muster allerdings kaum noch infolge der vielen Flicken zu erkennen ist; die Holde hält in der rechten Hand eine an einem Bindfaden hängende Vornette aus schwarzem, goldverziertem Holz, der die Gläser fehlen, aber sie tänzelt fortwährend mit ihr und klappt sie auf und zu.

Der Wirth, der mir den Wein brachte, hatte mein Erstaunen bemerkt. „Um Himmelswillen, was sind das nur für Leute?“ fragte ich ihn. „Seiltänzer, herumziehende Schauspieler — aber dazu sind doch die Frauen zu alt und häßlich?“

„Nichts von alledem,“ flüsterte er mir geheimnißvoll zu. „Lumpensammler sind es, sie wohnen meist oben in Cligny, einige auch hier in unserer Gegend; nun ist einer von ihnen hier in der Nähe gestorben und sie wollen seinem Begräbniß beiwohnen. Sie

sind übrigens auch öfter Abends bei mir, wenn sie oben in Cligny keinen Kredit mehr haben.“

„Und Sie gewähren ihnen denselben?“

„Gewiß — sie bezahlen Alles prompt, wenn sie Geld in den Taschen fühlen. O, es sind tüchtige Leute, nur, wissen Sie, etwas schmutzig.“

„Wer ist denn der Alte da im grauen Bart? Er scheint sich besonderen Ansehens zu erfreuen.“

„Das ist der „Marquis“, so nennen sie ihn wenigstens Alle. Der hat einmal bessere Tage gesehen, mein Herr, er ist aus guter Familie, aber Paris ist ihm schlecht bekommen, Sie können sich schon denken. Und ähnlich ist's mit seiner Nachbarin; die soll einmal in Saus und Braus gelebt und die Goldstücke nicht angesehen haben, damals, als wir noch den Kaiser hatten. Man erzählt tolle Geschichten von ihr, wie hübsch und ausgelassen sie war und allen Männern die Köpfe verdrehte. Ja, die hat sich das gewiß nicht einmal träumen lassen, daß sie mit der Kiepe herumlaufen würde! Wenn Sie's übrigens interessiert, mein Herr, so haben Sie heute die beste Gelegenheit, „die Frau in Hosen“ zu besuchen. Sie werden am wenigsten belästigt werden.“

„Die Frau in Hosen?“ erkundigte ich mich erstaunt.

„Ach so, ja,“ schmunzelte der Wirth, „das können Sie ja nicht verstehen, aber wo die Lumpensammler in Cligny wohnen, das heißt überall hier die „Stadt der Frau in Hosen“, warum, weiß ich auch nicht.“

Draußen wurde an die Glashür gepocht, man wollte bezahlen, denn in der Ferne erschien der Leichenwagen. Die bunte Gesellschaft brach auf, um sich nach dem Trauerhause zu begeben, es waren wohl jetzt an sechzig und mehr zusammen, die sich ziemlich still entfernten. Voll tiefen Mitleids folgten ihnen meine Blicke — wie viele zerbrochene Existenzen mochten sich unter ihnen befinden, wie vielen mochte in der Jugend eine andere Zukunft geleuchtet haben, und was war das Loos der Kinder, die in dieser Umgebung heranwuchsen?

Ich ließ mir von dem Wirth die Richtung zeigen, in welcher die Lumpensammler-Stadt lag, und hatte sie nach einer guten halben Stunde erreicht. Ja, sie paßte zu der Gesellschaft, die ich vorhin getroffen: mehrere enge, langgezogene Straßen mit einstöckigen, gelbgetünchten Häusern besetzt, die sich glichen wie ein Ei dem andern. Allerhand Bekleidungsstücke, wenigstens vermuthete ich dies, hingen zu den Fenstern hinaus, die, wo die Schiebel fehlten, mit Papier beklebt oder Holzbrettchen versehen waren. Vor manchen Hausthüren lagen zottige Kötter, die bei meinem Nahen misshuthig den Kopf erhoben, aber zum Wellen zu müde waren, da sie jedenfalls die Nacht über mit ihren Herren hatten umherstreifen müssen; hier und da konnte ich auf den engen, mauerumzogenen Hof sehen und uralte Weibchen betrachten, die, auf den Steinen sitzend, die Abfälle sorgsam sonderten, welche sich zu immer höheren Bergen um sie herum aufstürmten. Verwahrlosung und Elend — das war der Haupteindruck dieser absonderlichen „Stadt“, in der wohl an dreihundert Lumpensammler und -Sammlerinnen hausten, und deren es wohl ein Duzend in den übrigen Außenquartieren von Paris giebt, welche aber auch allmählich vom Erdboden verschwinden oder noch immer weiter hinausgedrängt werden.

Später erfuhr ich auch durch Paulian, den meisterhaften Schilderer der Lumpensammler-Zunft, woher die genannte „Stadt“ ihren eigenhümlichen Beinamen führt. Sie wurde durch ein Fräulein Foucault gegründet, welches die Angewohnheit hatte, in Männerkleidung zu gehen; besagte Dame war die Nichte eines Marschalls von Frankreich, des ersten Kaiserreiches, und Tochter eines Großindustriellen, der durch verfehlte Spekulationen sein ganzes Vermögen verlor. Voll Muth und Energie nahm seine Tochter den Kampf mit dem Dasein auf; sie kam 1830 nach Paris, war hintereinander Lehrerin, Schauspielerin, Gesellschafterin und trat endlich in eine Buchdruckerei ein, wo sie Entwürfe für geschmackvolle Buchdruck-Verzierungen zc. zeichnete. Während sie täglich bloß 2½ Franken erhielt, bekamen die Männer für dieselbe Arbeit fast das Doppelte: sie hat den Chef, sie in der Männer-Abtheilung zu beschäftigen, da sie dasselbe leistete. Ihr Geschick aber wurde abschlägig beschieden, weil die Comptoirs der Frauen und Männer streng getrennt waren.

(Fortsetzung folgt.)

Für Knaben!

Knaben-Paletots
Knaben-Pelerinmäntel
Knaben-Capes
Knaben-Pyeacks
Knaben-Anzüge

für jedes Alter passend, empfehlen
 in **grösster Auswahl** und
 zu **billigsten Preisen**

Gebrüder Süss,
 am Kranzplatz.

3197

Gebr. Reifenberg Nachf.

Webergasse 8.

(Inh. Max Berger),

Webergasse 8.

Täglich Eingang von Neuheiten der Saison:

Kragen, Jackets, Regen- und Staubmäntel, Costumes,
Blousen und Morgenröcke.

Neu eingeführt: **Aechte bayr. Loden-Costumes und Wettermäntel.**

Civile Preise. — Probir-Raum im Hause.

2789

Wegen Ausdehnung meines Maass-Geschäfts
 verkaufe mein grosses Lager

fertiger Herren- und Knaben-Garderoben
 zu bedeutend herabgesetzten Preisen,

Von letzter Saison:

Ein grosser Posten Herren-Beinkleider Mk. 7.—, 8.—, 10.—,
ein grosser Posten Herren-Anzüge Mk. 20.—, 24.—,

noch nicht die Hälfte des wirklichen Werthes.

2627

Führe bekanntlich nur gute Qualitäten.

Confirmanden-Anzüge sehr billig.

Langgasse 18. E. Arendt, Langgasse 18.

Gummi-

Waaren aus Paris. Preis-
 liste versendet gratis F 74
 C. Ahrens,
 Frankfurt a/M., Zell 97.

la Reissstärke, lote u. in Carr. 32 Pf., b. 5 Pf. 80 Pf.
 gebt. Weizenstärke 40 Pf., b. 5 Pf. 38 Pf.
Mack's Doppelstärke, Grème-Stärke, Borag, Bläue, Wachs zc. 2413
M. O. Gruhl, Bahnhofstr. 14, Seifen u. Waschpräparate zc.

Kartoffeln, Schneeflocken und prima frühe Raiföngin,
 sind in großen und kleinen Partien abzu-
 geben Lannusstraße 53. 8325

kleiderchränke,

ein- und zweithür., verkauft zu äusserst billigen Preisen
Karl Kimmel, Damfischreimerei, Hermannstraße 15. 1869

Neuestes Schutzmittel
 hygienisches
 für Frauen (ärztl. empf.). Einfachste Anwend., Be-
 schreib. gratis p. Kreuzbd. Als Brief geg. 20-Pf.-Marke
 für Porto. (Mag. a. 747) F 119
R. Oschmann, Konstanz M. G.



Geschäfts-Eröffnung

45. Langgasse 45,

zwischen Bärenstrasse und Webergasse.

Wir beehren uns hiermit die ergebene Anzeige zu machen, dass wir unter der Firma

Fett & Cie.

am hiesigen Platze ein Schuhwaaren-Geschäft eröffnet haben. Wir legen unser Hauptaugenmerk darauf, nur bequem sitzende, wirklich passende gute Schuhwaaren zu verkaufen, und da wir es als unsere erste Aufgabe betrachten, **ohne Ausnahme** nur das Gediegenste und Eleganteste zu den denkbar mässigsten Preisen zum Verkauf zu bringen, hoffen wir, dass diese unsere Geschäftsprinzipien von all' Denen anerkannt werden, die mit unseren Waaren einen Versuch machen. Wir bitten bei vorkommendem Bedarf um geneigten Zuspruch.

Hochachtend

Fett & Cie.,

Langgasse 45.



Reparaturen
werden prompt und sauber
ausgeführt.



Auswahlsendungen
stehen jederzeit zu Diensten.

Bitte um gefällige Besichtigung unserer
Eröffnungs-Ausstellung.

Für die **Confirmation** haben wir größere Waarenposten dem Verkauf ausgelegt und empfehlen:

Doppeltbreite moderne Kleiderstoffe Meter 35 Pf., Schwarze reinwollene Cachemires oder Cheviots Meter 70 Pf., Genußerte schwarze Kleiderstoffe, reine Wolle, Meter 75 Pf., Schwarze Rammgarn oder Diagonal Meter 90 Pf., Crème und elfenbein reinwollene Stoffe Meter 80 Pf., Unterrockstoffe, gestreift, Meter 36 Pf., Reinwollene Planelle zu Röcken Meter 80 Pf., Weiße Crêtonne zu Hemden à 18 Pf. per Meter, Weiße Satin und Piqué Meter 35 Pf., Weiße Sieber, prima Waare, zu 45 Pf., Taschentücher, rein Leinen, Stück 20 Pf. 2498

Mainzer Waarenhaus Guggenheim & Marx,

14. Marktsiraße 14.

G. August, 5. Grosse Burgstrasse 5.

Für die **Frühjahrs- u. Sommer-Saison** empfehle die neuesten:

Kragen in schwarz und farbig von **5 Mk.** an.

Jaquets in schwarz und farbig von **8 Mk.** an.

Capes in Sammt und Plüsch von **15 Mk.** an.

Umhänge in schwarzem Coating von **8 Mk.** an.

Umhänge in Seide von **25 Mk.** an.

Regenmäntel mit und ohne Pelerine von **10 Mk.** an.

Costüme in Wasch- und wollenen Stoffen von **20 Mk.** an.

Für **Haltbarkeit der Stoffe und solide Arbeit** leiste **Garantie, selbst in den billigsten Preislagen.**

**G. August,
5. Grosse Burgstrasse 5.**

3180

Lokal-Vergrößerung.

Unser **bedeutend vergrößertes** Geschäftslokal ist nunmehr fertiggestellt und unser Lager in

Herren-Artikeln und Reise-Artikeln

auf das Reichhaltigste assortirt.

Auswahl noch erheblich vielseitiger als bisher.

Grosse helle Geschäftsräume. Preise sehr mässig, aber streng fest.

3191

38. Wiesbaden, 38.
Wilhelmstrasse

Rosenthal & David.
Englisches Magazin.

Gardinen

in deutschen und englischen Qualitäten,
auf drei Seiten eingefasst, das Fenster
2.50, 3.—, 4.—, 5.—, 6.—, 7.50,
8.—, 9.—, 11.—, 12.—, 14.—, 16.—,
19.— Mark und feiner. 2185

Julius Moses,

Kl. Burgstrasse 11, 1. Etage,
im Christmann'schen Neubau.

2. Schützenhofstraße 2, Ecke der Langgasse.

Empfehle mich den geehrten Herrschaften zur Anfertigung nach Maß
von guten Stoffen und Futter-Buthaten. Herren-Schrod-Anzug
60 Mt., Sacco-Anzug 40 Mt., Paletots 30 Mt., sowie einzelne
Hosen von 12 Mt. an. Garantie für guten Sitz und tadellose Arbeit.
Reparaturen und Reinigung von Herren-Kleidern wird sofort befohrt.

Robert Doppelstein,
Schneidermeister. 2809

Jedermann

kann à la Roentgen photographiren ohne Funken-
sammler oder sonstige kostspielige Einrichtungen.

Neuester zeitgemässer höchst origineller
Scherzartikel.

Zu haben bei 3554

H. Schweitzer,

Galanterie- und Spielwaaren-Magazin,
Ellenbogengasse 13.

Plüsch-Garnituren u. Betten,

neue, solid gearbeitet, bei
Ph. Lendle, Ellenbogengasse 9 u. Marktstraße 22, 1 St.

Möbel- Ausverkauf.

Ich gebe am 1. April mehrere ausgedehnte
Lagerräume auf u. stelle ich, um Platz zu gewinnen,
bis dahin mein enorm großes Lager best gearbeiteter

Möbel, Betten, Spiegel u. Polsterwaaren

zu bedeutend reducirten Preisen zum
Ausverkauf. Das Lager enthält in größter Auswahl:

Compl. Rußb. sowie lack. Betten, Sophas,
Chaiselongues u. Ottomane, Plüschgarnituren,
polirte und lackirte Kleiderschränke, Waschkommoden, Waschtouilletten, Kommoden, Schreibsecretäre, Herren- und Damen-Schreibbureau und Schreibtische, Verticows, Buffets, Spiegelschränke, Anzuchtische, Spiegel, Küchenschränke, Banerntische, Nähtische, Etageren, alle Arten Stühle und dergl. m.

Günstige Gelegenheit

zum Einkauf von vollständigen Zimmer- und
Wohnungseinrichtungen in einfacher wie eleganterer
Zusammenstellung zu den billigsten Preisen.

Da ich, wie bekannt, nur die besten Qualitäten in Möbeln führe, sämtliche Polsterwaaren in eigenen Werkstätten angefertigt werden, so veräume Niemand, diese vortheilhafte Gelegenheit zu benutzen. F 366

Möbel-Halle u. Ausstattungshaus
Ferd. Marx Nachf.,
8. Kirchgasse 8.

Osnabrücker Kochherde zur Heizung mit Kohle und Gas

(D. R.-P. No. 68491 und 71461)

empfiehlt im Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgebung das Ofen- und Herdegeschäft von

Hch. Adolf Weygandt, Ecke der Weber- u. Saalgasse.

Diese Patentkochherde empfehlen sich bei den jetzigen billigen Kochgaspreisen sehr zur Anschaffung, da sie namentlich im Sommer in der Küche keine weitere Hitze abgeben, einen sehr reinlichen Brand besitzen und jeder Zeit leicht anzündbar sind. Von der Gas- zur Kohlenheizung kann jeden Augenblick ohne besondere Veränderungen übergegangen werden. 1125

Universal-Schnellkochdeckel für Gaskochapparate u. -Herde

ebendasselbst zu haben. Kein Anbrennen der Speisen; grösste Gasersparnis.

Man verlange Prospeete!

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 133. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 19. März.

44. Jahrgang. 1896.

Selt. Gelegenheitskauf! ca. 300 hochleg. abgepaßte

Wollstoff-Portièren!!

darunter wundervolle Neuheiten. Restbestände v. 4-12

Chales, per Chale à 2.50, 3.—, 4.—, 6.— bis 10.— Mk.

Engl. Züll-Vorhänge,

weiß u. crème, abgepaßt u. 3 Seiten m. Band eingef. Restbestände

von 2-6 Fenster, per Fenster 2.50, 3.—, 4.—, 6.— bis 10.— Mk.

Teppichhandlung Julius Moses,

früher in Firma **S. Guttman & Co.,**

1. Etage im Christmann'schen Neubau, 3498

Ecke Webergasse und St. Burgstrasse.

Concurs-Verkauf.

Die zur Concursmasse des Hrn. L. Mack, Alte Colonnade 20, gehörigen Waaren, als: Schmuckgegenstände, Meerschmuggeln, Pfeifen, gr. Parthe Broden, Eisenbeinsachen u. dergl. werden weiter zu herabgesetzten Preisen bis 1. April c. ausverkauft. Geöffnet Nachmittags von 2-7 Uhr.

Tapeten!

Reste sehr billig.

2081

Rudolph Haase,

9. Kleine Burgstrasse 9.

Schornstein-Aufsatz „Reform“.

Unübertroffener Rauchvertheiler und Zugbeförderer.

Wirkt sicher bei jeder Witterung.

Im Alleinverkauf bei

Hch. Adolf Weygandt,

Eisenwaarenhandlung,

Ecke der Weber- und Saalgasse.

Beste Referenzen hier am Platze.

1126

Ganze Söhne u. Weibchen zu verk. Mauergrasse 8, 2 r. 1949

Deutsche Luther-Stiftung.

Zweigverein Wiesbaden — Stadt.

Die diesjährige General-Versammlung des Zweigvereins Wiesbaden der Deutschen Luther-Stiftung findet Freitag, den 20. c., Abends 8 Uhr, im „Lohnhäuser“ statt. Mitglieder und Freunde der Stiftung werden hierzu ergebenst eingeladen.

3569

Der Vorstand.

Reichshallen-Theater.

Stiftstrasse 10. — Direction: Ch. Hebing.

Täglich grosse Specialitäten-Vorstellungen 1. Ranges.

Anfang 8 Uhr. Sonn- und Feiertags: 4 und 8 Uhr. F 457

Das Schwedische Institut für Heilgymnastik

— nicht mit Maschinengymnastik zu verwechseln —

und Massage

ist alle Wochentage offen.

Sprechstunden 3-4 Uhr Kl. Wilhelmstrasse 7, Part.

J. V. Dahlberg.

Diplom von dem Königl. Central-Institut zu Stockholm.

3619

Oster-Karten,

Confirmations- und Communion-Karten,

Evangel. Gesangbücher

empfiehlt

3590

Chr. Schiebeler,

Langgasse 51, nahe dem Kranzplatz.

Zuchfabrik-Verband

Peter Ortmanns, Aachen.

Anzug, Paletot u. Hosenstoffe. Militärtuche. Schwarze Waare. Damen-Mantelstoffe. (Ktg. 311/3) F 120

Billigste Fabrikpreise.

Muster franco.

Norjetten

in großer Auswahl von Mk. 1.50 an empfiehlt

3575

A. Mohr, Weststrasse 47.

Weißbinderrohr

billigst zu haben bei

G. H. Noll, Mauritiusstrasse 2.

3621

Mein Geschäft befindet sich von jetzt ab

Goldgasse 2a.

F. Lehmann,
Putz- und Modewaaren.

3621

Anzeige.

Decker'scher Brand, Wilhelmstr. 16.

Zeige hierdurch an, dass ich vereinbarungsgemäss sämtliche Waaren, beschädigte, weniger beschädigte und theilweise noch ganz unbeschädigte Sachen, also ohne Ausnahme, in einem noch näher zu bestimmenden Lokale in den nächsten Tagen zur Versteigerung bringen darf.

Die offizielle Eröffnung meines neuen Geschäfts, Delaspeestrasse 9, steht bevor und sind sämtliche Waaren in nur feinsten Qualitäten unterwegs.

Achtungsvoll

Friedrich Decker,
Schneider.

3623

Cognac

Albert Buchholz.
Allererste Marke.

Reines Weindestillationsproduct.

Aerztlich empfohlen. Höchste Auszeichnungen.

Zu Original-Preisen zu haben in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Flaschen von Mk. 1.90 bis 4.50 bei

Wilh. Stauch, Friedrichstrasse 48.

Theehandlung J. T. Ronnefeldt,
Frankfurt a. M.

Vom 1. April ab findet der Alleinverkauf meiner Thee-Sorten zu Originalpreisen statt bei

(Manuser.-No. 9760) F 15

Joh. Kirchholtes,
Webergasse 2,
(früher Laden von H. & R. Schellenberg).

Fleisch-Verkauf.

Donnerstag wird prima Rindfleisch per Pfund zu 56 Pf. ausgehauen Bleichstrasse 14.

Heinrich Wagner, früher Kopfschlachter.

Kohlen, Anzündholz und Sticks, nur gute Qualität, liefert billig und pünktlich ins Haus.
A. Wuttke, 46. Nerostrasse 46.

Königsbacher Rothwein,

reiner Pfälzer Wein, per Flasche 70 Pf., bei Abnahme von 12 Flaschen 65 Pf. 3220

E. Brunn, Weinhandlung, Adelheidstrasse 33.

Bei allen katarrhalischen Leiden des Kehlkopfes, Rachens, Nasens etc. wird die

EMSER VICTORIA-QUELLE

mit vorzüglichem Erfolg angewendet. Dieselbe zeichnet sich durch die denkbar günstigste chemische Beschaffenheit aus, und eignet sich — vermöge ihres beträchtlichen Gehaltes an Kohlensäure — besonders für den häuslichen Gebrauch. (Kb. 195/10) F 112

Vorräthig in Wiesbaden bei Fr. Wirth.

König Wilhelms-Felsenquellen in Bad Ems.

Tafel-Mastgeflügel,

täglich frisch geschlachtet, trock. gerpft.

1 Bratgans mit 1 Ente Mk. 5.—, 4—5 fette Enten oder Boullarden Mk. 5.—, 5—6 Küden oder 3—4 Suppenhähner Mk. 5.—, 9 Pfund Rindfleisch zum Braten Mk. 4.25, 9 Pfd. Softajelbutter, L., Mk. 6.—, 9 Pfd. Blumenhonig, f., Mk. 4.25, 4 1/2 Pfd. Butter, 4 1/2 Pfd. Honig Mk. 5.50, Gänse federn, schneeweiß, daunenreich, neu u. fein geschlachtet, à Pfd. Mk. 2.10, dito ungeschlachtet à Pfd. Mk. 1.10, 10 Pfd. Tafel-Steckel Mk. 2.—. Alles netto postfrei gegen Nachnahme.

D. Goldstein in Bucarg 6 (Oesterreich).

Maggi's

Suppenwürze ist eine interessante Neuheit im Lebensmittelmarkt. In Original-Fläschchen von 65 Pfennig an zu haben bei

J. M. Roth Nachf.,
Kleine Burgstrasse 1.

Bestens empfohlen werden Maggi's praktische Giechhähnen zum Paratieren und bequemen Gebrauch der Suppenwürze. F 449

Gutes Bratenfett

abzugeben

Hotel Dahlheim. 8329

„Nicht übersehen.“

Prima weiße Kernseife	per Pfd. 26 Pf., bei 5 Pfd. 24.
hellgelbe	24 „ „ 5 „ 22.
Glycerin-Schmierseife	17 „ „ 5 „ 16.
Säber-	20 „ „ 5 „ 19.
Salmiak-Terpentin-Schmierseife	26 „ „ 5 „ 25.
Die beste Weichheit per Pfd. 30 und 35 Pf.	2544

Bei größerer Abnahme gewähre noch bedeutende Preis-Ermäßigung.

Adolf Haybach, Weidrig-
straße 22. Weidrig-
straße 22.Zwei Zimmer-Douchen billig zu verkaufen Weber-
gasse 22, Part. 1.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkts“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabestages im Verlag, Langgasse 37, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Solide angehende Verkäuferin gesucht.

Karl Perrot, Glässer Engländer, kleine Burgstraße 1.
Tüchtige Verkäuferin, womöglich mit Sprachkenntnissen, per
1. April gesucht Langgasse 19. 3551

Verkäuferin.

Eine tüchtige Verkäuferin, der engl. Sprache mächtig, sowie
ein Lehrmädchen für feineres Geschäft gesucht. Schriftl. Offerten
unter N. P. 310 an den Tagbl.-Verlag. 3528

Mod.-Arbeiterinnen, sowie Lehr-
mädchen gesucht. Damen-Confection Therese Matt,
Albrechtstraße 30, 1.

Nur ganz geübte Kleiderarbeiterinnen verlangen zum sofortigen
Eintritt Geschw. Hübner, Rheinstraße 26, Orts. Part. r.

Eine erste **Tailenarbeiterin** für erst. Atelier als Stütze der
Inhaberin, ev. dauernde Stellung, bei hohem Lohn sofort oder
später gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3641

Eine selbstständige **Modarbeiterin** gesucht. Frau Sauerland. 3577
Tüchtige Näherinnen gesucht Eiserstraße 1, 1 r.

Ein junges **Nähmädchen** gesucht Albrechtstraße 5, St. 2.
Lehrmädchen zum Kleidermachen gesucht Bleichstraße 23, 1 St. r.

Junge Mädchen 1. das Kleidermachen unentgeltlich
erlernen Tannusstraße 28, 1.

Junge Mädchen können das Weißzeugnähen gründlich
erlernen. Schwalbacherstraße 28, St. 2 l. 3965

Modess. Lehrmädchen kann unter günstigen Bedingungen das
Ausgeschärfte gründlich erlernen. 3319

Modess.

Lehrmädchen aus anständiger Familie gesucht. 2784
Geschw. Schaeffer, Langgasse 32.

Kochlehrfräulein kann die feine Küche in Privathotel-
Pension erlernen. Näh. Tannusstraße 45. 3406

Mädchen können das Kochen gründlich erlernen Dranienstraße 3, 1 St.
samt das Kochen gründl. erlernen gegen Mitharbeit
in der Küche. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3665

Suche resolute Küchenhaushälterin, sprachl. Kinderf., Köchinnen
für Hotel, Pensionen und Weinrestaurant, Bei- u. Kasseköchinnen
für Jahres- und Saisonstellen, Herrschaftsköchin und besseres Haus-
mädchen nach auswärt., Zimmermädchen für Hotel und grössere
Pensionen, Büfetmädch., Kochlehrmädch., Alleinmädch. für feinere
Familie, Hausmädchen, sowie Küchenmädchen gegen hohen Lohn.

Grünberg's Bureau, Goldgasse 22, Laden.

Gesucht für seine Pension eine Haushält., w.
gut näht, ein perf. Zimmermädchen
für den 1. St. in ein Badhaus, ein
Pensionszimmermädchen, eine Köche-
rin, ein Kochlehr- und drei Küchenmädchen.

Central-Bureau (Franz Wallies), Goldgasse 5.
Gef. ein einf. tücht. Mädch. als Beisöchin, w. das Kochen erl.
1., für 1. Hotel, g. dauernde Stelle. Bür. Söfnergasse 7.
Versteht Herrschaftsköchin sucht Eichhorn's Bureau, Nerostraße 34.

Bür. Germania (Fr. Kraus), Söfnerg. 5, f. l. 1. April fünf
perf. Herrschaftsköchinnen, zwei Pensionsköchinnen, vier fein
u. gut bgl. Köchinnen, vier tücht. Alleinmädch., w. Koch. f.,
ein gef. Kindermädchen zu 11. Rinde u. vier Küchenmädchen.

Eine tüchtige Köchin gesucht Friedrichstraße 29. 3117

Köchinnen in Saisonstellen, Homburg, Schwalbach,
Münster a. Stein, Cassel, Landau, Mey,
60-70 M. der Monat, zehn Köche u. Weisköchinnen, gewandte Hotel-
zimmermädchen für 1. Etage, Herrschaftshausmädchen resp. angehende
Junfern u. Mainz u. f. hier f. W. Löh, Ritter's B., Weberg. 15.

Suche auf 1. April eine selbstständ. Köchin,
Sonnenbergerstraße 17.

Für sofort eine fein bürgerliche Köchin, die etwas Haus-
arbeit übernimmt, gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich.
Bos' sagt der Tagbl.-Verlag. 3477

Köchin u. Zimmermädchen

gesucht zum 1. April Mainzerstraße 13.

Frau von Herigoyen.

Eine junge Köchin, welche die feine Küche ver-
steht, und ein Hausmädchen
mit guten Empfehlungen werden für ein Herrschaftsh. nach ausw. gef.
Eingutr. vom 10. April ab. Off. u. W. P. 329 a. b. Tagbl.-Verl.

Ein erfahrenes **Kindermädchen** gesucht Friedrichstraße 29, Part. 3118

Gesucht gewandtes **propres Allein-**
mädchen, das fein bürgerlich kochen kann und alle
Hausarbeiten gründl. verrichtet, für 11. besseren Haushalt.
Weid. Kochm. von 3-6 Uhr Eiserstraße 31, 2. 3185

Ein braves solides **Mädchen**, welches kochen kann, gesucht
Näh. Dornstraße 31, 2. 3285

Ein tüchtiges **Landmädchen** gesucht Nerostraße 44, 1 St. 3376

Ein einfaches **Mädchen** wird gesucht. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9, 1.
Küchenmädchen gesucht Söfner-
gasse 1, 1. St. 3444

Zwei ordentliche Mädchen auf gleich gesucht beim
Bader Würges, Bleichstraße 16.

Ein **Mädchen** vom Lande, das melken kann, gesucht Römerberg 28. 3458

Ein braves fleißiges **Mädchen** gesucht Dornheimerstraße 22, r. 3459

Ein **Küchenmädchen** gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3531

Ein einfaches **Mädchen**, welches jede Hausarbeit gründlich versteht,
gesucht Moritzstraße 29, Part. 3543

Ein fleißiges **Dienstmädchen** gesucht
Conditorerium Blum, Wilhelmstraße 42.

Gefechtes Mädchen zu zwei größeren Kindern, muß gut nähen, waschen
und bügeln, auch Hausarbeit verrichten, und ein **tüchtiges Haus-**
mädchen gesucht Webergasse 3, Conditorer. 3520

Ein fleiß. zueverl. Mädchen zum 1. April gesucht Hellmündstraße 61.
Tüchtiges **Dienstmädchen** sofort gesucht bei 3512

Ed. Weygandt, Kirchgasse 34.
Ein junges **Mädchen** für sofort gesucht Gastellstraße 6. 3506

Ein zuverlässiges **Mädchen**, welches etwas nähen und bügeln kann, wird
zu Kindern gesucht Söfnergasse 14. 3532

Tücht. Küchenmädchen bei hohem Lohn gef.
Kuchhaus-Restaurant.

Gesucht ein ev. **Alleinmädchen**, recht bald, das
kochen kann und alle häuslichen Arbeiten versteht,
Kavellenstraße 26a, 2.

Schweizerin oder besseres
Zimmermädchen, das zu schneiden, bügeln
und serviren versteht, gesucht Nerothal 8, Schopparterre.
Zwischen 9 und 4 Uhr.

Ein einfaches **tüchtiges Mädchen** gesucht Adlerstraße 47, im Laden.
Gesucht zum 1. April ein kräftiges gewandtes Zimmer-
mädchen Kavellenstraße 38.

Dienstmädchen zum 1. April gesucht Eiserstraße 33.
Ehemaliges **Mädchen** für sofort gesucht Adelbaldstraße 65, Part.

Ein braves **Mädchen** von auswärts für Hausarbeit gesucht
Rheinstraße 40, 1 St.

Ein junges fleißiges **Mädchen** mit guten Zeugnissen zum 1. April gesucht.
Näh. Eiserstraße 42, 2. 3587

Ein braves **Mädchen**, welches Hausarbeit versteht, wird sofort gesucht
Dranienstraße 48, 1 St. 3585

Solides tücht. Mädchen,
welches mit einem Kinde umzugehen versteht, für kleinen Haushalt gegen
guten Lohn gesucht Neugasse 7a, 2 links.

Ein ordentliches reinliches **Mädchen**, hauptsächlich für Küchenarbeit, so-
fort gesucht Moritzstraße 15, 1. 3583

Küchenmädchen gesucht Kränzplatz 10. 3606

Küchenmädchen gesucht Paulinenstraße 11. 3607

Einfaches **Mädchen** mit guten Zeugnissen, möglichst von
auswärts gesucht Langgasse 53, 1.

Gesucht
ein besseres Hausmädchen, das perfect serviren
kann, gegen hohen Lohn. Nur Solche mit besten
Zeugn. mögen sich melden von 9-10 Morgens
und 2-4 Nachmittags Wilhelmstraße 12, 1.

Gefechtes **Fräulein**, im Weißzeugnähen bewandert, als Stütze der
Hausfrau sofort gesucht Mainzerstraße 8.

Gesucht ein **Mädchen** zu einer Dame. Näh. Rauergasse 9, 2 St.

Theilhaber gesucht.

An einem neuen hochrentablen Geschäft kann sich Dame oder Herr mit 1500 Mk. beteiligen. Bei vollständiger Mitwirkung pro Jahr 2000 Mk. und mehr, als stiller Theilhaber 600 Mk. Gewinn. Sicheres Geschäft. Näb. im Tagbl.-Verlag. 3625

Repar. u. Stimmungen an Clavieren werden schnell und gut ausgeführt. **E. Lenz**, Selmundstraße 45, 2. Stb. 1. St. r.

Repar. und Stimmungen an Clavieren werden schnell, gründlich und billig ausgeführt. **Lenz**, Selmundstraße 45, 2. Stb. 1. St. r.

Rohrstühle werden geflochten bei **J. Herr**, Schulberg 4.

Stühle aller Art werden bill. u. dauerhaft geflochten. 1563 **Friedrich Metz**, Kirchgraben 16.

Ellenbogengasse 6

werden **Rohr- und Strohhühle** geflochten, reparirt und polirt. 2534

Ausarbeiten von Polstermöbeln Marktstraße 22, 1. St.

Das Ausarbeiten von Möbeln und Betten, sowie Tapeziren in und außer dem Hause wird billigst besorgt. 2100

M. Steinritz, Tapezire, Helenenstraße 22.

Dieselbst können Hochkreuze auf der Maschine gezipst werden.

Alle Tapeziren u. Decorationsarbeiten werden in und außer dem Hause billigst besorgt. Aufkleben von Tapeten der Rolle 28 Pf. Rheinstraße 81, Stb. Part.

Gefittet in Glas, Marmor, sowie Kunstgegenstände j. Art (Porzellan, feuerfest, im Wasser haltig) Marktstr. 19a, Ecke Grabenstr. **Uhlmann**.

Mit Möbelwagen und Federrollen

werden **Umzüge** in der Stadt und über Land, sowie Waggonladungen unter Garantie billigst besorgt von

Wilh. Blum,

37. Friedrichstraße 37.

Fr. Deuster, Dienpüger und -Zecher,

wohnt Dranienstraße 3.

Alle Schuhmacherarb. w. schnell, gut u. bill. bei Herren-Stiefelsohlen u. Fled 2.70, D.-Stiefel u. Fled 2. Mk. 3. Entsch. Moritzstr. 30, d. 1.

Herren-Stiefelsohlen und -Fled 2.50 Mk., Damen-Stiefelsohlen und -Fled 1.70 Mk. **H. Franz**, Ellenbogengasse 6, Bdh. 1. St. r.

Costumes, Jaquettes u. Capes

werden tadelloß zu billigen Preisen angefertigt Dranienstraße 4, 1. Tr. r.

Licht. Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Schachtstraße 18, Part. 2806

Wegen Abreise einiger Damen empfiehlt sich **Licht. Schneiderin** in und außer dem Hause. Schwalbacherstraße 37, Stb. 1. St.

Licht. Schneiderin f. R. in u. a. d. Hause. Schwalbacherstr. 57, 2. r.

Geschulte Schneiderin sucht einige Kunden in u. außer d. Hause. Näb. Kirchhofsgasse 11.

Eine Schneiderin sucht noch Kunden für in und außer dem Hause. Näb. Langgasse 6, im Laden bei **Hilbott**.

Eine **Näherin**, durchaus bewandert im Ausbessern, Stopfen von Wäsche, Kleibern u. f. w., sucht Beschäftigung in Privath. oder auch Hotels. Näb. Goldgasse 5, im Schuhladen.

Modes!

Sämmtliche Färbereien w. geschmackvoll, schnell u. b. angefertigt Dohseimerstr. 18, Mk. P. 1517

Maschinen-Strickerei Herosstraße 44, Part. 2936

Bettfedern-Reinigung mit Dampfapparat. 1519

Wilh. Klein, Albrechtstraße 30, Part.

Bringe meine **Bettfedern-Reinigungs-Anstalt** in empfehlende Erinnerung. 937

Wilh. Leimer, Schachtstraße 22.

Eine perfekte **Bügelin** wünscht noch einige Privatkunden. Römerberg 14, Stb. Part. auch wird Wäsche zum Bügeln angenommen.

Mainzer Dampf-Färberei u. chem. Wäscherei

von **Fried. Reitz**.

Ein Kleid zu färben Mk. 2.—, ein Kleid zu waschen Mk. 2.—, ein Herren-Anzug zu waschen Mk. 2.50, eine Hose zu waschen 70 Pf., eine Weste zu waschen 50 Pf., Gardinen zu waschen à Blatt 60 Pf.

Annahme bei

A. Matthes, Langgasse 7. 3165

Eine seit Jahren bestehende Wäscherei, Marktstraße 13, eigene Bleiche mit fließendem Wasser, nimmt noch Wäsche an für Pensionais oder Hotels. Dieselbst kann auch gebleicht werden.

Erste

Special-Spitzen- u. Schmuckfedern-Wäscherei und Färberei.

Specialität: Aechte Spitzen.

Krausen v. Schmuckfedern auf Neu.

Frau Bierwirth, Schulberg 19, 2.

Sandhaue wird schön gem. u. ächt gefärbt Weberg. 40. 1518

Serrschaffswäsche, sowie Gardinen, weiß und crème, werden gut und billig besorgt. Näb. Rheinstraße 23, Cigarrenladen.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen in der Neu-Wäscherei Schulberg 21, Bdh. 2. St.

Wäsche

wird sch. gewaschen und gebügelt. G. Empfehlungen st. z. Verf. Näb. Kirchhofsgasse 2, im Spz.-Laden.

Wäsche

wird angenommen, schon und ohne Scharsmittel besorgt bei billiger Berechnung Hermannstraße 8, Frönsch-Wohn.; dieselbst sucht eine **perfecte Schneiderin** Arbeit in und außer dem Hause.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und billig besorgt Kirchgraben 23, Part. r.

Künstliche Haarfrisuren

jeder Art werden in vollendetster Ausführung zu mässigen Preisen angefertigt bei 3616

F. Häusler, Damen-Friseur,

Moritzstrasse, Ecke Rheinstrasse.

Ladies hair shampooing cutting and singeing a specialty at the above Address.

Coiffeuse de Dames et Manicure

langjährige Praxis in Paris. Mme. **E. Vogel**. Saalgasse 26, 1.

Masse Frau **D. Link** wohnt Schulberg 11, Part. r. 1525

Drei große Packkörbe mit Packmaterial (zu Streu) sofort gratis abzuholen Nicolaststraße 10, 1.

Junges Ehepaar sucht ein Kind in liebevolle Pflege zu nehmen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 3617

Ein Geschäftsmann sucht ein Darlehen von 200 Mk. Rückzahlung nach Vereinbarung.

Offerten unter **A. N. 331** an den Tagbl.-Verlag.

Heirath. 200 reiche Parthien sendet sofort.

Offerten-Journal Charlottenburg 2 Berlin. Herren 10 Pf. Porto. Für Damen umsonst. (E. G. 136) F 23

Heirath.

Junger Geschäftsmann sucht die Bekanntschaft eines hübschen Fräuleins mit etwas Vermögen zwecks Heirath zu machen. Dienstmädchen nicht ausgeschlossen. Nichtanonyme Offerten unter **X. O. 99** postlagernd Schützenhofstraße. (Ehrensache.)

Unterricht

Buchführung, Schönschreiben, Rechnen. Bewährte Lehrkräfte, Näb. Don. **Victor'sche Frauenschule**, Taunusstr. 13. 2400

Conversation.

Deutscher Student sucht die Bekanntschaft einer jungen englischen Dame behufs Conversation. Gest. Briefe unter **Conversation** postl.

Russischer Unterricht wird von einer Dame für mäßigen Preis

ertheilt. Zu erfragen Rheinstraße 43, Part.

Dr. phil. sucht gegen Ertheilung deutschen Unterrichts französische und englische Conversation einzutauschen. Gest. Off. unter **W. O. 307** an den Tagbl.-Verlag. 3508

Unterricht in allen Fächern (auch f. Ausl.), m. u. o. Pension! Arbeitsstunden bis Prima incl. Vorbereitung f. all. Class. u. Examina! Dieselben wurden bisher von allen Schülern bestanden!

Words. Raatl. geprüft. wissenschaftl. Lehrer, Schulberg 6.

Eine für hoh. Mädchen-Schulen staatlich geprüfte erfahrene **Lehrerin** ertheilt Unterricht in allen Fächern. Marktstraße 35, 3. r. 1906

Deutsche Dame, welche lange Jahre in England u. Frankr. unterricht. **gründl. Unterricht** zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 453

Französisch, Convers., Gram., lehrt gründlich

Frau Prof. Martin, Dranienstraße 41, Part.

Mademoiselle Mercier, Parissienne, Maitresse de langue

francaise. Taunusstrasse 27, 2.

Stenographie. Kurfus 3 Mt. 6. 12. vöhl. Schützenhofstraße.

Mal-Unterricht.

Blumenmalen und Stillleben in Del, Porzellan und Aquarell, nach der Natur und selbstgemalten Vorlagen, im Zirkel, sowie Privatschunden erteilt.

Natalie Kuckein, Museumstraße 4, 1.

Säbren-Unterricht für Damen und Herren, Unterricht in Vortragweise, Absektion 2c. für Dilettanten erteilt.

Paul Faber, Königl. Schauspieler, Zimmermannstraße 4, Bari.

Clavier-Unterricht.

Eine Dame (Concertspielerin), Schülerin von

Prof. Ehrlich, Berlin,

wünscht noch einige Stunden zu besetzen. Offerten unter N. N. 588 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Clavier-Unterricht wird gründl. von einer erf. Lehrerin erteilt (pro Stunde 1 Mt.). Näh. im Tagbl.-Verlag. 339

Verloren. Gefunden

Verloren

ein Spazierstock mit silbernem Griff und eingravirtem Namenszug. Finder erhält Belohnung Parkstraße 22.

Eine langstielige Zorquette

verloren. Dem Finder gute Belohnung im Badhaus zum Engel.

Brille gefunden. Abzuholen Albrechtsstraße 28, 1 St.

Branner Zerkel,

auf den Namen „Waldmann“ hörend, entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Gartenstraße 9.

Graupapagei entflohen

am Sonntag Mittag. Wiederbringer erhält gute Belohnung. Vor Anlauf wird gewarnt. 3431

Hexamer, Gravenr, Große Burgstraße 10.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Ein älteres Haus zum Umbauen, mit über 1 Morg. Flächen-geh., in feinem Villenviertel, Verhältn. halber sehr preisw. (für die feldgerichtl. Lage) zu verk. Das Terrain eignet sich auch ganz gut für 3 kleinere Villen. Sehr bequeme Lage, nahe beim Verkehr, nahe beim Kurhaus u. Theater. Gef. Off. unt. N. N. 200 an den Tagbl.-Verl. 3162

Gustav-Freytag-

Strasse ist wegen Sterbefalles ein 20 ar 10,25 qm. grosses Villengrundstück mit Stallgebäude zu verkaufen. Es kann ein Bauplatz abgetrennt werden. 1798

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Villa Hofsteinerstraße 7,

enthaltend 12 große Zimmer und reichliches Zubehör, fein ausgestattet, 40 Ruthen Garten, 2 Gärten, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Goethestraße 9, 2. 3168

Die Villa Möhlerstraße 5,

in nächster Nähe der Sonnenbergerstraße u. des Kurhauses, zum Alleinbewohnen eingerichtet, mit Stallung und Remise, ist zu verkaufen. 1874

Villa Grünweg 1, in bester Situation, zu Pensionszwecken besonders geeignet, ist im jetzigen Zustand oder mit Umbau sofort zu verkaufen durch den Besitzer Max Hartmann. Zimmermannstraße 8, Bari. 2725

Kleines Landhaus

mit schönem Obstgarten, in herrlicher Fernsicht blühender u. doch schnell erreichbarer Lage, zu verkaufen. Preis 45,000 Mk. 328

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Villa

Leffingstraße 14,

zwischen Mainzer- und Victoriastraße, unweit des Augusta-Victoriabades, zu verkaufen. Näh. Victoriastr. 20, 1. 3147

Al. Haus mit Gärten (4 St.), je 2 Zimmer, Küche u. 3 B. u. Küche dopp. in j. St., auch 3. möbl. verm. geeignet, nahe d. Inf.-Kaf., zu verk. Käufer hat 6-700 Mt. Ueberkauf. Ang. 4-6000 Mt. P. G. Rück, Louisestraße 17. 2106

Villa

Emilienstraße 5 (mit herrlicher Aussicht) preisw. zu verkaufen. 3579

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Ein rentables Geschäftshaus

im Westviertel sofort zu verk. Offerten unter L. N. 163 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine kleine schöne Villa

mit gr. Garten und Obstbäumen sofort Verhältnisse halber zu verkaufen. Offerten unt. N. N. 163 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Haus mit Dorf, gr. Hof u. Garten (ca. 38 Ruth.), im Mittelp. d. Stadt, sehr gute Lage (nahe d. Kirchg.), Familienverb. h. außerordentl. preisw. zu verk. — Sehr vorteilh. Gelegen. für Bauntern u. Spetl., sowie für jeden Geschäftsm., der Platz gebraucht. — Aussergewöhnl. günst. Bedingg. Gef. Off. unt. A. N. 129 an den Tagbl.-Verl. 3161

Neues Doppel-Vescheinhäus, beste Lage, großer Hinterb. mit geräum. Verhältnisse, großer Garten, Alles vermietet, 1300 Mt. Ueberkauf, bei mäß. Anzahlung zu verk. J. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Haus mit gut gehender Wirtschaft (volle Concession), Haus mit Spegerei-Geschäft, ebenso Haus mit Läden u. Bäckerei sofort zu verkaufen durch Eichhorn, Agent, 34. Heroldstraße 34.

Gastwirtschaft mit Restauration und großem Obstgarten, prima Geschäft, sofort zu verkaufen. J. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9

Kleine Villa a. Rhein,

mit sehr schönem Obstgarten und herrlicher Aussicht ist für den festen Preis von Mt. 20,000 sofort zu verkaufen durch 3581

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Eine in schönster Lage Raumburgs gelegene, herrschaftlich eingerichtete

Villa

mit großen Zimmern, vor Ost- und Westwinden geschützter Veranda und großem Garten ist wegen Todesfall billig zu verkaufen. Offerten u. „Villa 200“ an Rudolf Mosse, Raumburg a/S. F 120

Bauplatz. Näh. Viebricherstraße 18 zu verkaufen oder zu verpachten. 2120

Schöne Villen-Bauplätze, Alwinenstraße, sehr preiswerth zu verk. Näh. Alwinenstr. 15 u. Kapellenstr. 1, 1 bei C. Meyer. 2028

Grundstück mit klein. Wohnhaus,

Lagergebäude, 2 Brunnen, ca. 260 Ruthen groß, ganz nahe der Stadt, auch eventuell getheilt zu verkaufen. Anzahlung bei solventem Käufer gering. Offerten sub W. V. D. 1052 an den Tagbl.-Verlag. 1904

Ein etwa 150 Ruthen großes Baugrundst. (ca. 28 Obstbäume) in der Nähe der Stadt ist, event. auch getheilt, preiswerth zu verkaufen. Näh. Röderstraße 19, 1 r., zwischen 12 und 2 Uhr Nachm. 2645

Immobilien zu kaufen gesucht.

Reutabl. Haus in der Stiftstr., Mülterstr., Pagenstecherstr. oder deren Nähe zu kaufen gewünscht. Off. an Herrn Lmnd. Al. Burgstraße 8. 3691

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Hypotheken-Capital, 60 % der feldgerichtlichen Lage, zu 3 1/2 % aus-zuleihen durch M. Linz, Mainergasse 12, 2. 2949

35,000 Mfr. habe per 1. April a. 2. Hypothek auszuleihen. Off. unter **N. O. 292** an den Tagbl.-Verl.
30-40,000 Mfr., 50-60,000 Mfr., sowie 80- und 120,000 Mfr. auf erste Hypothek, 12,000, 15,000, 20,000, 30,000 u. 50-60,000 Mfr. auf zweite Hypothek auszuleihen. **M. Lins.** Mauerstraße 12, 2. 2948
100,000 Mfr. zum 1. Juli zu billig. Zinsf. auf gute 1. Hypothek, auch getheilt auszul. Gef. Off. unt. **S. M. 250** an den Tagbl.-Verl. 3355
10,000 Mfr. a. 2. Hypoth. bill. auszul. **Imand, M.** Burgstr. 8. 3632

Capitalien zu leihen gesucht.

8000 Mfr. gegen gute Hypothek von pünktlichem Zinszahler in den Rheingau gef. Näh. sub **L. L. 231** an den Tagbl.-Verlag. 3262
15,000 Mfr. auf gutes Object als 2. Hypothek gegen 6 % Zinsen aufs Land zu leihen gesucht. Näh. 2810

20-24,000 Mfr. auf sehr gute 2. Hypoth. zu 4 1/2 % von vermög. Manne auf prima Object gef. Gef. Off. unt. **V. O. 305** an den Tagbl.-Verl. 3500

30,000 Mfr. an erster Stelle, 53 % der selbstgerichtlichen Lage, zu 3 1/2 % auf prima Object von Selbstdarleher gesucht. Off. unter **Z. O. 309** an den Tagbl.-Verlag.

3-5000 Mfr. auf sehr gute Nachhypoth. zu 5 % von solid. Manne u. pünktl. Zinsz. gef. Gef. Off. unt. **V. N. 283** an den Tagbl.-Verl. 3421

28-30,000 Mfr. u. 60-65,000 Mfr. an erster Stelle, ca. 60 % der Lage, auf gleich gesucht. Offerten unter **S. M. 332** an den Tagbl.-Verlag.

33,000 Mfr., vorzögl. 2. Hypoth., auf Geschäftsbaus im Centr. der Stadt (erste Bel. 1/2 der Lage) zu 4 % gesucht. Näh. kostenfrei durch **Eud. Winkler**, Elisabethstraße 7, 1. St.

Für Capitalisten oder Weinbändler. Zucht. junger Geschäftsmann sucht an 2. Stelle Mfr. 16,000 per sofort oder 1. April gegen Mfr. 25,000 Sicherheit. Gef. Offerten unter **V. P. 327** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Mieth-Verträge vorrätig im Verlag, Langgasse 27.

Miethgesuche

Werkstätte, groß und hell, f. ruh. Geschäft gesucht, wozu möglich mit Wohnung (4 Z.), in einem Hause mit Thor- u. Hof. Bevorz. Rheinfr., Adelh. Friedrich- und Louisenstr. Offerten unter **K. H. 47** Haupt-Postamt erbeten. 2107
 Villa zum 1. October 1896 zu mieten gesucht. 2105

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Ge sucht

zum 1. April 1896 zwei Wohnungen in einem Haus von zusammen 9-10 Zimmern, am liebsten mit Garten. Offerten mit Preisangabe unter **C. V. C. 1976** an den Tagbl.-Verlag. 1418

Ge sucht

zum 1. October c. eine Wohnung von 6 bis 7 Zimmern nebst Zubehör, 1 Treppe hoch gelegen. Offerten nebst Preisangabe unter Chiffre **C. R. 333** an den Tagbl.-Verlag einzusenden.

Fremdliche Wohnung

von 3 Zimmern, Küche, Mädchenkammer und Zubehör von einz. Dame in ruhigem feinem Hause zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe sub **N. O. 299** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ge sucht per 1. Juli eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Werkstatt in der Nähe der Drantenstraße. Näh. bei **Hess**, Drantenstraße 16.

Ge sucht von ruh. kinderl., best. empfohl. Ehepaar eine fl. Mansardewohnung, 2 fl. oder 1 gr. Zimmer und Küche, in besserem ruhigem Hause auf gleich oder später. Gef. Offerten unter **T. P. 326** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Herr wünscht Wohnung bei einer anständigen Wittwe, ein bis zwei möblierte oder unmöblierte Zimmer. Offerten unter **F. P. 311** beliebe man in dem Tagbl.-Verl. abzug.

Ein sehr großes mit möbliertes Zimmer oder ein größeres Wohn- u. kleineres Schlafzimmer, möglicht Parterre oder 1. Stock, zum 1. April im südlichen Stadttheile dauernd zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **Z. P. 330** an den Tagbl.-Verlag. 2106

Dame mit fl. Kinde und Wärterin sucht ein möbl. Zimmer in geübter Lage. Offerten mit Preisangabe pro Woche unter **G. R. 327** an den Tagbl.-Verlag.

Zu Büreauszwecken wird fl. ungen. Wohn., zwei Zimmer u. Küche, a. liebsten Parterre oder 1. Etage, sofort gesucht. Offerten unter **S. P. 325** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Fremden-Pension

Fräulein, israel., aus sehr guter Familie, in einem dortigen Geschäft thätig,

sucht Pension

in besserer Familie. Offerten unter **H. 8966** an **Rudolf Mosse**, Köln. (K. opt. 712/3) P 120

Emserstraße 19, Villa Friese, möbl. Zimmer per Woche von 7-12 Mfr. Pension excl. 3 v. 2 Mfr. p. Z. an. Garten. 1896

Franfurterstraße 14 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension.

Villa Elisabeth, Fremdenpension, 22. Frankfurterstraße 22,

vis-à-vis dem Augusta-Victoria-Bad und Kaiserhof, 5 Minuten von Kurhaus und Bahnhöfen.

Vollständig neu möblirt. Vorzügliche Küche. Bäder im Hause. Großer schattiger Garten.

Pension Leberberg 4.

Fein möblierte große Schlafzimmer frei. Mit und ohne Pension zu den billigsten Preisen. 1897

Leberberg 7 möbl. Zimmer mit und ohne Pension.

Mainzerstraße 44, 1, in nächster Nähe des Augusta-Victoria-Bades, sind möbl. Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 2104

Pension Taunusstraße 1, Ecke Wilhelmstraße, schöne große Zimmer m. Pension jetzt und später frei. Preis mäßig. Zwei Personen sehr vorthellhaft.

Hitter's Hotel garni u. Pension, 45. Taunusstraße 45, Südseite. Anerkannt vorzögl. Verpflegung. Billige Preise. Bäder. 1898

Pension in Familie für einen Schüler o. Ausländer. Wissenschaftl. Unterricht auf Wunsch. Anschluss an einen anderen Sch. Näh. Tagbl.-Verl. 2078

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Die Villa Leberberg 9

mit grossem Zier-, Gemüse- und Obstgarten ist zu vermieten (unmöblirt). Näh. daselbst oder Gr. Burgstrasse 1, im Bankgeschäft. 1484

Geschäftslokale etc.

Langgasse 4 ist ein Laden vom 1. März bis 1. October frei. Einrichtung zu verkaufen. Näheres Bureau Union. 1412

Ein **schöner Laden** mit Ladenzimmer auf gleich oder später zu verm. **J. Seewald**, Michelsberg 26. 1900

Marktstr. 12 Entres.-Käme z. v. (für ruhiges Geschäft) mit Wohn. per 1. April zu verm. Morigstraße 9, a. d. Bureau. 1140

Wohnungen.

Adelshaidstraße 81 sind 3 herrschaftl. eingerichtete Etagen mit je fünf Zimmern, 2 Balkons, Küche mit Kohlenzug, Badezimmer, 3 Mans., 2 Keller etc. auf 1. April zu vermieten. (Vor- u. Hintergarten, kein Hinterhaus). Näh. bei **Max Hartmann**, Zimmermännstraße 3, Part. 658

Adlerstraße 34 Dachwohnung zu vermieten. 2109

Adlerstraße 13 drei Zimmer, Küche (mit Glasabfchl.) auf 1. April zu vermieten. 1904
Albrechtstraße 30 3 Z., Küche u. Zubehör per 1. April. N. Part. 1588

Schöne Aussicht 16,

4 Minuten vom Kurhaus, ist eine herrschaftliche freigel. Wohnung, besteh. aus Salon mit Balkon, 4 Zimmern, Bad, reichlichem Zubehör und Gartenbenutzung, staubfreie ruhige Höhenlage, herrliche Fernsicht, zum 1. April zu vermieten.

Bleichstraße 15a 3 Zimmer und Küche sofort zu vermieten. 1973
Bleichstraße 16, Hb., schöne Frontispiz-Wohnung, 2 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1976

Dohheimerstraße 12 eine fl. Wohnung, zwei Zimmer, Zubehör, zum 1. April zu vermieten. 2082

Emserstraße 4 ist die erste Etage von 5 Zim., mit Balkon und reichlichem Zubehör auf 1. April zu verm. 1175

Näh. im Laden daselbst.
Friedrichstraße 29 Wohnung (Hinterhaus) zu vermieten. 1924
Jahnstraße 7 Frontpiz, 3 Zimmer, 1 Küche, zu verm. Preis 280 Mk. 2110

Näh. Lousenstraße 17 bei Herrn **P. G. Rück.**
Karlstraße 2 ein Zimmer u. Küche an ruhige Leute zu vermieten. 1909
Karlstraße 36 Dachlogis (Manf. u. Küche) sof. od. später zu verm. 1565

Kirchgasse 24, Bdh. 1 Tr., zwei Zimmer mit oder ohne Küche zu verm. Näh. im Näbmaschin-Laden. 1521

Mehrgasse 14, Bdh. 2, ein Zim. u. Küche a. 1. April zu verm. 2042
Moritzstraße 23 Bel-Etage, 1 Salon, 4 Zimmer, 2 Keller, 2 Manfarden, per 1. April zu vermieten. 1910

Nerostraße 29 Dachlogis, 2 Zimmer und Küche, für 150 Mk. zu vermieten. Näh. bei Frau Wwe. **Klärner** daselbst. 2051

Tranienstraße 54, 1. Et., 4 Zimmer, Küche, 2 Manfarden und zwei Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 1911

Rheinstraße 61, 2. Et., 4 ger. Zimmer, Balkon, Küche, Keller und Manfarden auf 1. Juli zu vermieten. Näh. 2 Tr. 2031

Riehlstraße 4 schöne 3-Zimmer-Wohnung auf 1. April preiswürdig zu vermieten. 916

Römerberg 6, Hb., 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 1863

Römerberg 20, Hb., 1. Wohnung von 2 Zimm., Küche für 190 Mk. jährl. zu verm. Näh. bei **P. G. Rück**, Lousenstraße 17, 2. 1625

Roosstraße 3 schöne 3-Zimmer-Wohnung per 1. April zu vermieten.
Schwalbacherstraße 14 Manfarden-Wohnung per 1. April zu verm.
Steingasse 23 Dachl., 2 Zimmer, Küche, zu vermieten.

Tannusstraße 23,

2. Etage, 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 770

Elegante Bel-Etage, Wohnung von 4 Zimmern und reichl. Zubehör, in gesunder Lage zu verm. u. kann sofort bezogen werden. **Sehr preisw.** Kein Hb. N. Drudenstr. 4, B. r.

In neuer herrschaftlicher Villa
Elisabethenstr. 17a schöne Parterrewohnung, 5 Zimmer mit Zubehör, 2 Manfarden, Garten, Terrasse, von 1. April bis 1. October billig in Alstermiete zu geben. Näh. Elisabethenstraße 19, 2. Et.

Wohnung

von 6 Zimmern (herrschaftlich eingerichtet) und reichlichem Zubehör, 2 Balkons, Vorgärten und Garten hinter dem Haus Verhältnisse halber zu Mk. 1200 zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1576

Freundliche, nach Süden gelegene Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Kammer und Zubehör sofort oder per 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2085

Für fl. Wäscherei,

Part., 3 Zimmer, Küche u. f. w. zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1977

Möblierte Wohnungen.

Wiebricherstr. 16, 2. Wohnung (möbliert oder unmöbliert) äußerst billig zu verm. 1576

Nerobergstraße 20 schöne Wohnung und neu möbliert, nach Süden frei gelegene Einzel-Zimmer mit oder ohne Pension. 7473

Kleine möbl. Wohnung, 2. Etage, 2 gr. Zimmer mit Küche im Abfchl. zu vermieten. Näh. Karlstraße 36, Part. 1564

Möblierte Zimmer u. Manfarden, Schlafstellen etc.
Abeggstraße 11 kleines hübsch möbl. Part.-Zimmer zu vermieten.

Albrechtstr. 30, B., e. sch. möbl. Z. u. möbl. Manf. m. Stodosen. 2098
Albrechtstraße 38 sch. möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu verm. Näh. in No. 40, Spegerei-Laden. 2081

Albrechtstraße 39, Bdh. Part., 2 sch. möbl. Z. m. od. ohne Penf. 2099
Bahnhofstraße 20, r. Stb. 1. Et. h. nettes möbl. Zim. zu verm. 1807

Bleichstraße 3, 1. Et., sofort oder später schon möbl. Zimmer mit oder ohne Pension für ein bis zwei geb. Herren od. Schüler zum wägl. Preise zu vermieten.

Bertramstraße 11, 1. Et. l., möbl. Zimmer zu vermieten. 2094
Bleichstraße 6, 2. Et., schön möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 1421

Bleichstraße 10, Part., gut möbl. Zim. mit u. ohne P. zu vermieten. 2043
El. Burgstraße 8, 2. Et.; ein schönes möbl. Zimmer zu verm. 2048

Dohheimerstraße 4, B., schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer b. s. v. 2048
Dohheimerstraße 12, Part., 2 gr. möbl. Zimmer (Abfchl.) mit Burichen-Zimmer auf 15. April zu vermieten. 2048

Faulbrunnstraße 6, 1. Et., ein sch. möbl. Zimmer billig zu verm. 1024
Friedrichstraße 35, 2. schön möbl. Wohn- u. Schlafzim. s. v. 1024

Friedrichstraße 44, 2. Et., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 1409
Goldgasse 2a, 2. Et. l., schön möbl. Zim. mit 1-2 Betten s. v. 1975

Gelenenstraße 2, Part. r., ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 1990
Gelenenstraße 9, 2. möbl. Zimmer an ein oder zwei Frl. zu verm.

Gellmündstraße 27, Bdh. 1. Et., möbl. Zimmer (sep. Eing.) mit oder ohne Pension zu verm. Näh. im Laden. 2065

Gellmündstraße 59, Bdh. Part., ein schön möbliertes Parterre-Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 1874

Gellmündstraße 59, Bdh. Part., erhalten zwei junge Leute ein schön möbl. Part.-Zimmer mit zwei Betten mit oder ohne Kost. 1873

Gellmündstraße 62, 2. Et. l., möbl. Zimmer, 1-2 Betten, bill. zu verm. 1873
Germannstraße 20, 2. ein schönes möbliertes Zimmer zu verm. 2066

Jahnstraße 2, 2. r., schönes Zim. ohne vis-à-vis, möbl., zu verm. 1951
Karlstraße 3, Bel-Etage, ist ein fein möbl. großes Zimmer per 1. April preisw. zu vermieten. 1578

Karlstraße 10, Schlafzimmer auf gleich zu v. 1867
Karlstraße 23, 2. Et. l., schön möbl. Zimmer sofort zu verm. 1918

Kirchgasse 17, 1. ein fein möbl. Zimmer an befi. Herrn zu verm. 1482
Kirchgasse 23, 1. Et., vis-à-vis der Bergkirche, ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 1949

Mauergasse 14, 2. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 2039
Moritzstraße 5, Part. l., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 1979

Nerostraße 6 ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 1979
Nerostraße 33, 1. Et., freundlich möbl. Zimmer (Wohn- u. Schlafzimmer) mit oder ohne Pension zu vermieten.

Nerostraße 39 ein möbl. Zimmer zu verm. per Monat 10 Mk. 1919
Tranienstr. 3, 1. hübsch möbl. Z. mit o. ohne Penf. preisw. zu verm.

Tranienstraße 16, 1. Et., möbliertes Zimmer (Preis 16 Mk.) zu verm. 1919
Tranienstraße 27, Hb., 1. möbl. Z. an ein o. zwei anst. f. 2. b. u. a. 1919

Tranienstraße 40, Hb., ein möbl. Zim. an ein od. zwei Arb. z. verm. 1380
Rheinstraße 51, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 1380

Röderallee 16 ist ein schönes möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang sofort zu vermieten. 1075

Römerberg 3, 1. Et. h., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 1622
Römerberg 24, Bdh. Part., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1426

Saalgasse 10 möbl. Zimmer zu vermieten. 1066
Schwalbacherstraße 4, 1. 1 möbliertes Zimmer sofort zu verm. 1806

Schwalbacherstr. 53, 1. 1-2 sch. möbl. Zim. m. Clavier zu v. 2076
Schwalbacherstraße 53, 3. Et. l., freundl. möbl. Zim. zu verm. 2076

Tannusstraße 17, 3. Et., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 1969
Walramstraße 23 möbl. Zimmer (1-2 Betten u. Piano) zu v. 1969

Webergasse 43, 1. Et., möbliertes Zimmer zu vermieten. 1624
Wellrichstraße 7, 2. möbl. Zimmer mit Pension billig zu verm. 1624

Wellrichstraße beim Gärtner **Pink** ein einfach möbl. Zimmer, im Garten gelegen, h. zu vermieten. 2101

Wörthstraße 1, 2. zwei möbl. Zimmer (ungen.) zu verm. 2096
Wohn- u. Schlafzimmer, fein möbl., billig zu verm.

Schwalbacherstraße 10, 1. Et., nächst Rheinstraße. 1163
Ein einfach möbliertes Zimmer mit Kost an einen anständigen jungen Mann zu verm. Näh. Walramstraße 6, 1. l. 1947

Ein hübsches möbliertes Zimmer, herrliche Höhenlage, in gutem Hause zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2037

Bleichstraße 13, Hb., 1 r., einfach möblierte heizbare Manfarden auf 1. April zu vermieten. 2067

Gellmündstraße 3, B. r., ein Manfardenstübch. m. Bett f. 9.50 Mk. sel. 1508
Steingasse 35 ist eine möbl. Dachstube zu vermieten. 1620

Wellrichstraße 7, 2. möbl. Manfarden mit Pension billig zu verm. 1620
El. Dohheimerstraße 5 erh. Arb. Kost und Logis.

Feldstraße 22, Hb. Part., erhält ein Arbeiter Kost und Logis. 1945
Goldgasse 16, 2. Et., erhalten zwei reinliche Arbeiter Schlafstelle. 2074

Kirchgasse 10 können reinl. Arb. K. u. Logis erh. 1549
Mauergasse 3, Bdh. 4 Tr., erh. ein reinl. Arb. Schlafstelle. 1429

Nerostraße 16 erhält ein Arbeiter Kost und Logis. 1541
Tranienstraße 3, 1. Et., erhält ein reinl. Arbeiter Kost und Logis. 1541

Schulgasse 4, Hb. 2. Et. l., erhalten Arbeiter Logis. 1614
Schwalbacherstr. 37, S. l. anst. f. 2. g. u. v. Kost u. Logis erh. 1614

El. Schwalbacherstraße 5, 1. Et., l. ein Arb. od. Wägl. Logis erh. 1614
Zimmermannstraße 8, Hb. 2. r., erhalten Arbeiter Kost und Logis

Leere Zimmer, Manfarden, Kammern.

Dohheimerstraße 26, im Mittelbau, ist eine heizbare Manfarden an eine ruhige Person zu vermieten. 1921

Zwei Manfarden u. Keller auf 1. April zu verm. Näh. Grabenstraße 20

Schöne große Manfarden an eine anständige Witwe gegen Berrichtung von Hausarbeit abzugeben. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 1611

Kemisen, Stallungen, Schennen, Keller etc.

Moritzstraße 41 größerer Weinsteller mit Auszug Badraum u. Comptoir, event. auch mit Wohnung, zu vermieten. 2106

Nach England

via **Vlissingen (Holland) Queenboro**

Zweimal täglich (auch Sonntags).

Wiesbaden Abfahrt 11.52 Nm. London Ankunft 9.05 Nm.

Preis I. Cl. einf. Mk. 64.90; retour I. Cl. Mk. 93.50.

II. 44.80; II. 64.50.

Vom 8. Dezember 1895 ist der sehr beschleunigte Dienst mittelst der neuen **Rad-Dampfer „Königin Wilhelmina“**, **„Königin Regentes“** und **„Prins Hendrik“** in Kraft getreten. Diese **Rad-Dampfer** zeichnen sich durch äusserst bequeme Einrichtung, ruhige Fahrt und grosse Seetüchtigkeit aus. Wirkliche Seereise auf 2 1/4 Stunden beschränkt. Durchgehende Wagen. Speisewagen ab Venlo. F72

Näheres bei **J. Schottenfels & Co.**, Wilhelmstrasse 24, in Wiesbaden.

Die Direction der Dampfschiff-Ges. Zeeland.

Geschäfts-Verlegung u. -Empfehlung.

Mit dem Heutigen habe ich mein Geschäft, den Anforderungen der Zeit und der Ausdehnung meines Geschäfts entsprechend, von **Goldgasse 15** nach meinem Hause **Goldgasse 12** verlegt und bitte ich meine verehrte Kundschaft, mir das bisherige, in so überaus hohem Masse bewiesene Vertrauen auch hierher folgen zu lassen, und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung das in mich gesetzte Vertrauen in jeder Weise zu rechtfertigen.

Empfehle gleichzeitig zum

An- und Verkauf

Möbel, Betten, ganze Einrichtungen, Polsterwaaren, Goldsachen, Brillanten, Waffen, Fahrräder, Herren- und Damenkleider, gebraucht und neu. 3558

Geschäftsvoll

Jacob Fuhr,

Goldgasse 12.

Verzinkte Drahtgeflechte, Eisendrahte, Drahtspanner, Stachelzaundrähte

hält stets in größeren Partien zu billigsten Preisen auf Lager die 3243

Eisenwaaren-Handlung

von

Hch. Adolf Weygandt,

Ecke der Weber- und Saalgasse.

Nistkästchen

aus **Naturholz**, für verschiedene Vogelarten, solid und practisch, empfiehlt 3486

L. D. Jung,

Kirchgasse 47, Ecke des Mauritiusplatzes,

Eisenwaaren-Handlung und

Magazin für Haus- und Küchengeräthe.

Telephon 213.

Kartoffeln Rumpf 20, prima gelbe 22, Magnum bonum 25, blaue 30, Mörschen 40 Pf. Schwalbacherstrasse 71.

Geschäfts-Uebernahme.

Hiermit zur gefälligen Kenntniss, dass ich mit dem Heutigen das

Restaurant Poths,

Langgasse 11,

übernommen habe und dasselbe in der seitherigen Weise weiterführen werde.

Um geneigtes Wohlwollen bittend, zeichnet

Hochachtungsvoll

L. Schewes.

Hotel Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5.

Die **Wieder-Eröffnung** meines neu hergerichteten Restaurants zeige ergebenst an und lade zum Besuche höflichst ein.

H. Schweinsberg.

Der am 14. ex. sich vor der **Königl. Straf-kammer** abgespielte Fall, wonach ein Weinhändler und ein Kaufmann, Beide von hier, wegen **gefälschtem Tokayer** zu je Mk. 200.— Geldstrafe verurtheilt wurden, bietet von Neuem wieder Veranlassung zur

Vorsicht beim Einkauf von Medicinalweinen.

Seit langen Jahren schenke ich dem Artikel **Tokayer** besondere Beachtung und scheue keine Mühe und Kosten **absolut reine Weine** zu importiren. **Meine Tokayer Weine** gebe ich bei jedem Bezuge dem Herrn Geh. Hofr. Prof. Dr. H. Fresenius zur Untersuchung und wenn die Reinheit constatirt ist, nehme ich die Weine in Verkauf.

So empfehle ich heute wieder als meine Specialität

Natur-Med.-Tokayer

à Mk. 2.20 per 1/1, Mk. 1.20 per 1/2, Mk. 0.80 per 1/4, Mk. 0.50 per 1/8 Fl.

Schutzmarke.

Siegel.



Der Wein ist auch in meinen bekannten Verkaufsstellen zu haben. Etiketten tragen meine hier neben abgebildete Schutzmarke und jede Flasche ist mit meinem Siegel verschlossen, worauf ich beim Einkauf zu achten bitte. 8501



J. Rapp, Goldgasse 2,
Delicatessen-Geschäft und Weinhandlung.

Mittagstisch, vorzüglich und schmackhaft zubereitet, empfiehlt von 1 Mt. an in und außer dem Hause (Abbonnenten billiger) 1524

Weinrestaurant Lannusstrasse 43.

Eine Parthie prima Apfelweine, sowie mehrere Sorten **Champagner**, französ. und deutsch (Flaschengährung), **franz. Cognac** und **ältesten Rum** wegen Räumung zum Selbstkostenpreise abzugeben

Schwalbacherstrasse 34, Comptoir im Hofe.
Nichtblühende Frühkartoffeln Schwalbacherstr. 23. R. Faust. 3084

Den Eingang meiner Neuheiten fertiger

Herren- und Knaben-Kleider

zeige ergebenst an und mache auf eine besonders grosse Auswahl vom einfachsten (Herren-Anzüge à Mk. 10.—) bis zum allerfeinsten Genre aufmerksam.

Verwendung solider Stoffe, neuester eleganter Schnitt, saubere gediegene Verarbeitung, billigster Verkauf gegen Baar. Preise auf jedem Stück lesbar. 3124

Carl Meilinger,

Ecke der Ellenbogen- u. Neugasse.

Confirmanden-Anzüge v. Mk. 7.50 an. Anfertigung nach Maass.

Gegründet 1747.

G. H. Lugenbühl,

Ecke der Markt- u. Grabenstrasse.

Kleiderstoffe.

Wäsche.

Weisse und schwarze Kleiderstoffe für Confirmanden.

Vorhänge. 2596

Reparaturen

an ächten und unächten Schmucksachen, Neuanfertigungen, Vergoldungen, Versilberungen, Gravirungen. Anerkannt billigste und schnellste Besorgung. 1541

Julius Rohr, Juwelier,

Neugasse 18, zweites Haus neben dem Einhorn-Neubau.

Westfäl. Bumpenidol per Stück 25 Pf.

in stets frischer Sendung empfiehlt

Kirchgasse 52. **J. C. Keiper, Kirchgasse 52.**

Feinste Allgäuer Süßrahm-Tabelfutter,

garantirt reine Naturwaare, versendet täglich frisch 9 Pfd. zu Mk. 10 franco Nachn.

Eugen Neff, Molkerei, Griesenhofen (Allg.).

Kinderwagen

von Mk. 9.50 an.

Sportwagen

von Mk. 5.50 an.

Kinderstühle

von Mk. 1.— an.

Spezialität:

Alle Neuheiten sind eingetroffen. Wie bekannt grösste Auswahl am Platze, stets über 100 Kinderwagen vorrätig, durch waggonweisen Bezug billiger als anderswo.

Versandt nach ausserhalb.

Caspar Führer,

Wiesbaden,

48. Kirchgasse 48.

Mk. 7.50

ein Patent-Umklapp-Kinderstuhl,

mit Closet, Spielvorrichtung, grossem Spiel- und Esstisch, gleichzeitig Fahrstuhl.

Bessere Sorten in Auswahl, viele Neuheiten.